

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

405 (1.9.1911) Mittagausgabe

Expedition:
Hirtel und Dammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Bg.

Anzeigen:
Die Kolonien 25 Bg.,
die Restameile 70 Bg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog

Auflage:
33 000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwilling-
Rotationsmaschinen.

Nr. 405.

Karlsruhe, Freitag den 1. September 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Die Revolte der Hausfrau.

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, 31. Aug. In das bereits recht müde Plätzchen der Marokkoverhandlungen fallen die grell entstandenen Rufe hinein: In der Provinz ist eine Revolte der Hausfrau entstanden, weil die hohen Preise der Lebensmittel die Sorge um die Familie immer schwieriger gestalten.

Um viel Edleres trauert Paris selbst. Um „Mona Lisa“ verschwundenes Leuchten einer Schönheit, die nie vergessen kann, wer sie gefühlt, klagt man weiter. Um dieses Antlitz klagt man, auf dessen Lippen die Seele eines selten hohen und stolzen Frauentums tiefe, geheime Dinge kündigt.

Mag man die militärische Frage für richtig halten, mag das Gespenst der Amüsierwit und aufs höchste Raffinement gesteigerter Ansprüche hier auch allenthalben in den verschiedensten Schichten umgehen, die Kunst bleibt hier für dieses zweifellos reichste Kulturland immer noch das Symbol der Erhöhung über sich selbst, der Steigerung zum Höchsten.

Deshalb klagt man hier so tief und alle Tage um „Mona Lisa“ und weiß nicht genug Bitterkeit auf die unglaublich nachteiligen Folgen zu häufen, die sich all die Jahre schon sogar ohne ihr Wissen kostbare Werte stehlen ließ, wie sich jetzt herausstellt.

Eine englische Warnung für König Manuel.

(Von unserem Londoner Mitarbeiter.)

D. London, 30. Aug. Es wird in Abrede gestellt, daß die jüngst von den englischen Zollbehörden in der Themse beschlagnahmten Schiffe in irgend welcher Beziehung mit einem gegen die Republik Portugal gerichteten Komplott stehen.

In diesem Sinne äußert sich eines der bedeutendsten liberalen Organe, der in Manchester erscheinende „Guardian“.

belangt, so verhält sich die Sache anders. Dem Gehege steht keine Handhabe zu, eine solche Handlung zu verbieten, sie ist demnach nicht ungesetzlich, aber gute Gründe sprechen dafür, daß sie die öffentliche Meinung verurteilen sollte.

Der türkische Thronfolger in Berlin.

(Zel. Bericht.)

Berlin, 31. Aug. Der türkische Thronfolger, Jusuf Izzedin, ist heute nachmittag 4 Uhr 23 Min. auf dem Bahnhof Friedrichstraße eingetroffen und feierlich empfangen worden.

Zu seinem Empfange hatten sich der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, Staatssekretär v. Auleren-Wächter, die Generalkonsuln, die Herren der türkischen Botschaft, der türkische Generalkonsul und der Polizeipräsident von Berlin eingefunden.

Der Kaiser geleitete den Thronfolger nach dem königlichen Schloß, wo er Wohnung nahm. Bald nach seiner Ankunft hatte der Thronfolger dem Reichskanzler und dem Staatssekretär v. Auleren-Wächter Besuche ab.

Am Abend war dann bei den Majestäten im Elisabethensaal des kgl. Schlosses eine Tafel, an der auch die hier zur Parade bereits eingetroffenen Fürstlichkeiten mit Gefolge teilnahmen.

Berlin, 31. Aug. Prinz Jusuf Izzedin ist im Jahre 1857 geboren und zählt heute demnach 54 Jahre. Er ist ein Enkel Sultans Mahmud II., des Reformators, und ein Sohn von dessen jüngerem Sohn Abdul Was, der von 1861 bis 1876 in der Türkei regierte.

Ich will.

Roman von H. Courths-Mahler.

(12. Fortsetzung.)

Die Offiziere von L... g und die Gutsbesitzer aus der Umgegend hatten eine gemeinsame Hubertusjagd geplant.

Am Leisinger Schäferhaus war das Stellweidein. Von hier aus sollte, wie jedes Jahr, eine Fuchsjagd abgehalten werden.

In aller Frühe versammelten sich die Teilnehmer am Schäferhaus. Viele Herrschaften kamen als Zuschauer in allen möglichen Wagen angefahren.

Die Gräfin hatte den Platz in Hochstetens Wagen aus zweierlei Gründen angenommen. Einmal war ihre eigene Equipage in einem sehr fragwürdigen Zustand und dann wollte sie, um Renates andere Bewerber abzuschrecken, den Anschein erwecken, als stehe sie schon auf einem familiären Standpunkt mit Hochstetens.

Renate hielt auf Motan zwischen den ihr bekannten Regimentsdamen, die gleich ihr die Jagd mitreiten wollten. Ein frühlicher Tumult herrschte ringsum. Es wurde eine heiße Bowle serviert, um die Jagdteilnehmer zu erwärmen und anzufeuern.

Man plauderte lebhaft und angeregt, begrüßte die neu Ankommenden mit Scherzworten und tauschte Komplimente und Redereien. Die Herren nötigten die Damen, der Bowle zuzusprechen, meist mit wenig Erfolg.

Dazwischen wurden schon jetzt für den am Abend stattfindenden großen Ball im Kasino zu L... g Tänze belegt. Jedes Jahr beschloß diese Fuchsjagd ein glänzender Ball.

Renate wurde eifrig bestirmt von ihren Verehrern. Trozdem Doll Frankenstein sich an ihre Seite postiert hatte, als gehöre er bereits zu ihr, sah man doch aus Renates Verhalten, daß noch nichts verloren war.

Da es ziemlich lange währte, bis alle Teilnehmer verammelt waren, waren die Reiter und Reiterinnen abgestiegen, um den Pferden noch einige Ruhe zu gönnen und sich etwas Bewegung zu schaffen.

Ursula hatte sich bis zu Renate durchgekämpft. Nun sah sie neben ihr auf einem gefüllten Baumstamm. Hans Redwitz leerte eben mit einem verzückten Augenausschlag ein Glas, das Renate mit den Lippen berührt hatte.

Renates Gedanken weiten jedoch nicht bei ihrer Umgebung. Ihr Blick glitt immer wieder suchend durch die Menge. Lehingen war noch nicht da, obwohl er den kürzesten Weg zum Rendezvousplatz hatte.

Nun kamen Tante Josephine und die Gräfin heran. Die leichtere Frechheit mit ostentativer mütterlicher Zärtlichkeit Renates Wangen und hat sie, nicht zu wild zu reiten. Redwitz bemächtigte sich Tante Josephines und nötigte ihr ein Glas Bowle auf.

Sie stand über der Situation seit jenem Tage, da Heinz Lehingen ihr gesagt hatte, daß er nichts gemein hatte mit den Menschen, die ihre Angehörigen verpötelten.

Renate sah ihn mit einem Blick an, daß er unbehaglich zur Seite blickte.

„Bemühen Sie sich nicht, Herr von Redwitz. Fräulein von Ranzow geht mit Tante zum Wagen. Das genügt.“

Redwitz verneigte sich, und, um seine Verlegenheit zu verbergen, rief er forciert lebhaft:

„Da kommt ja endlich Lehingen. Ich glaube, nun sind wir vollständig und können aufbrechen.“

Renate wandte sich nicht, wie die anderen, dem Ankommanden zu.

Alles rüstete nun zum Aufbruch. Die Burtschen führten die Pferde vor. Renates Reitknecht brachte Motan herbei. Sie sah noch einmal nach, ob alles am Sattel in Ordnung war.

„Guten Morgen, gnädiges Fräulein.“

Sie neigte grüßend das Haupt.

„Gestatten Sie, daß ich mich überzeuge, daß Ihr Sattelzeug in Ordnung ist. Ich habe Ihrem Herrn Vater versprochen, das nach zu sehen.“

„Sie brauchen sich nicht zu bemühen. Es ist alles recht,“ antwortete sie kurz. Trozdem prüfte er ruhig und gewissenhaft. Dann half er ihr in den Sattel, obwohl sie zögernd erst nach anderer Hilfe ausblidte.

Neben ihnen drängte eine junge Leutnantsfrau durch die Pferde, um noch einen letzten zärtlichen Abschied von ihrem jungen Gatten zu nehmen.

„Adieu Mäde, sei brav.“

„Auf Wiedersehen, Mann.“

Sie sahen sich an, als gälte es einen Abschied für Jahre, und drückten sich trampfhaft die Hände.

Renate sah verlonnen zu dem jungen Paar hinüber. Auch Lehingen sah lächelnd dem Abschied zu.

„Wenn wir erst einmal so ein zärtliches Paar sein werden,“ sagte er halblaut zu Renate.

Sie rief Motan herum und wandte sich ab, um die heiße Röte zu verbergen, die in ihre Wangen getrieben war bei seinen Worten. Er hörte das leise „Unverschämte“, das ihren Lippen

von 1839 bis 1861 regierte; dessen drei Söhne waren Murad V., Abdul Hamid und der gegenwärtig regierende Sultan Mohammed V., der also ein Vetter des Thronfolgers ist. Seit dem Tode seines Vaters hat Prinz Ismail eine freudlose Tage erlebt, da er dem Argwohn und der Eifersucht seiner beiden Vettern, Murads V. und Abdul Hamids, umso mehr ausgesetzt war, als sein Vater Abdul Mis seinerzeit geplant hatte, das alte osmanische Thronfolgersystem zu seinen Gunsten umzuändern und ihn als ältesten Sohn zum Thronfolger zu proklamieren. Sein Schicksal änderte sich erst, als mit dem Sturze Abdul Hamids der moderne Geist in die Türkei einzog und er unter der milden und humanen Regierung seines Veters, Mohammed V., jetzt als legitimer Thronfolger auch nach osmanischem Recht sich ungehindert in der Öffentlichkeit bewegen durfte.

In seiner Eigenschaft als Thronfolger hat er während der kurzen Zeit der Regierung Mohammeds V. die Türkei bereits zweimal offiziell im Ausland vertreten, einmal bei den Krönungsfeierlichkeiten in England und zweitens bei einem Besuch, den er König Viktor Emanuel III. in Italien abgestattet hat. Da Prinz Yusuf Ismail ed. ein außer dem Türkischen nur etwas Französisch spricht, ist es ihm nicht leicht, in der Öffentlichkeit entsprechend hervorzutreten. Persönlichkeiten, die ihn jedoch und die moderne Türkei genau kennen, schildern ihn als einen zwar zurückhaltenden Mann, was man angesichts seiner Vergangenheit verstehen kann, aber gleichzeitig als einen Mann von hoher Intelligenz und scharfer Beobachtung, dessen Einfluss auf das türkische Reich, wenn er dereinst einmal zur Regierung gekommen ist, sicherlich nicht gering sein werde.

In Deutschland darf Prinz Yusuf Ismail ed. die sympathische Aufnahme sicher sein, einmal als Enkel Sultan Mohammeds II., der Molkte seinerzeit als Reorganisateur des türkischen Heeres berufen und dadurch die ersten, seitdem nicht wieder erfolgten Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei geschaffen hat. Vor allem aber begrüßt das deutsche Volk in ihm den Vertreter des ihm befreundeten türkischen Volkes, mit dem wir durch gemeinsame große Kulturaufgaben seit langem verbunden sind.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 1. Sept. (Tel.) Versuche mit telephonischen Einrichtungen in den Eisenbahnhöfen anzustellen, ist die preussische Eisenbahnverwaltung geneigt. Die Neuverteilung ist, wie wir früher mitteilten, bereits auf den englischen und amerikanischen Bahnen eingeführt.

— Berlin, 31. Aug. Die „Deutsche Jurisprudenz“ erfährt von zuständiger Seite in Sachen der Reform der Gebührenordnung für Rechtsanwälte, daß der zunächst in Aussicht genommene Weg, staatsrechtliches Material über die Einkommensverhältnisse der Rechtsanwälte durch Vermittlung der Vorstände der Anwaltskammern zu erhalten, sich als ungangbar erwiesen hat. Es sind infolgedessen auf Veranlassung des Reichsjustizministers von den Präsidenten der Obergerichtsgerichte gutachtliche Äußerungen darüber gefordert worden, ob und nach welchen Richtungen eine Aenderung des Gebührentarifs geboten erscheine. Diese geforderten Gutachten sind im Laufe des Sommers eingegangen. Das in ihnen enthaltene Material wird jetzt bearbeitet und zusammengefaßt, sodas weitere Mitteilungen in der Sache zur Zeit noch nicht gemacht werden können.

— Berlin, 1. Sept. (Privat.) Nach der „Berl. Morgenpost“ haben sich acht Beamte der Berliner Sittenpolizei in ihrem amtlichen Wirkungskreis derart schwere Verfehlungen zu Schulden kommen lassen, daß sich der Polizeipräsident v. Jagow veranlaßt gesehen hat, nachdem die amtlichen Ermittlungen abgeschlossen worden waren, das ganze Material der Staatsanwaltschaft zu unterbreiten.

Deutsch-englischer Fernsprechverkehr?

— Berlin, 31. Aug. Den Vorkämpfern des Kaufmannsverbandes von Berlin ist auf ihre an den Staatssekretär des Reichspostamts gerichtete Anfrage, ob in absehbarer Zeit auf die Herstellung einer direkten Fernsprechverbindung zwischen Deutschland und England gerechnet werden könne, folgender Bescheid zugegangen:

Der Herstellung einer mittelbaren Fernsprechverbindung zwischen Deutschland und England durch Auslegung eines deutsch-englischen Fernsprechtabels stehen zur Zeit noch große Schwierigkeiten entgegen, die hauptsächlich darin begründet sind, daß die Möglichkeit der Verwendung längerer Fernsprechtabel technisch noch nicht völlig gelöst ist und daß solche Kabelunterwerke nicht mit der gleichen Sicherheit ausgelegt werden können, wie Telegraphentabel. Während die Fernsprechtabel zwischen England und Frankreich bezw. Belgien nur 88 bezw. 88 Kilometer lang sind, würde für die direkte Fernsprechverbindung Deutschlands mit England ein Kabel von etwa 450 Kilometer Länge nötig sein. Die Einrichtung des deutsch-englischen Fernsprechtabels durch direkten Wege kann sich für jetzt leider nicht in Aussicht stellen. Es wird indes geprüft werden, ob die Eröffnung des Fernsprechtabels zwischen Deutschland und England sich im Durchgang durch Belgien über das neu auszuliegende belgisch-englische Fernsprechtabel ermöglichen lassen wird.

Frankreich.

— Paris, 31. Aug. (Priv.) Da General Durand die Altersgrenze erreicht hat, so ist eine Stelle im obersten Kriegsrat freigeworden, auf die der ehemalige Kriegsminister General Gohran ein Anrecht zu haben glaubte. Diese Kandidatur wurde aber selbst von vier-

ten Republikanern bekämpft und schließlich entschied der Ministerrat auf den Vorschlag des Kriegsministers, daß auch die Kolonialarmee im obersten Kriegsrat vertreten sein müsse, und verlegte daher den General Gohran, den Oberbefehlshaber der Kolonialtruppen, in den Kriegsrat. An die Spitze der Kolonialtruppen tritt nunmehr General Bantier, der bisher die vierte Infanterie-Division in Compiegne befehligte.

Rußland.

— Petersburg, 31. Aug. Zur russisch-japanischen Verständigung über die Regelung der Nachwehen des Krieges sagt die „Nowoje Wremja“, daß Rußland nunmehr wisse, daß die Japaner nur Realpolitik treiben und daß daher ihre Zuvorkommenheit beweise, daß Rußlands Freundschaft für Japan zurzeit erwünscht und notwendig sei. Die kleinen pekuniären Zugeständnisse hätten die große Bedeutung, daß sie den Sieg der Vernunft über den Chauvinismus in Japan beförderten. Das Blatt bedauert, daß das Hospitalitätsschiff „Kajisan“ in japanischen Händen verbleibe und nennt die Gegenforderungen Japans, auf die dieses verzichtet habe, unbegründet. „Njesch“ fragt, wer die Kosten der russisch-japanischen Freundschaftsverhandlungen werde tragen müssen und ob die Freundschaft mit Japan nicht die Beziehungen Rußlands zu China und Amerika endgültig verbessern werde.

Amthliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. August 1911 gnädigst geruht, die Professoren Edgar Weighardt, Karl Mayer, Karl Kuhn, Dr. Robert Karch, Karl Bühn von der Elisabethschule (Höhere Mädchenschule mit Ausbildungstufen für Lehrerinnen) in Mannheim und den Professoren Gustav Junker an der Realschule in Schwenningen, sowie die Reallehrer Philipp Diehl und Karl Reuß von der Elisabethschule in Mannheim in gleicher Eigenschaft an die Elisabethschule (Höhere Mädchenschule mit Oberrealschule) in Mannheim zu versetzen und den Lehramtspraktikanten Alfred Kugel von Weilmünzingen zum Professor an der letztgenannten Anstalt zu ernennen, den Professor Walter Hühig am Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut in gleicher Eigenschaft an die Elisabethschule in Mannheim zu versetzen und die Lehramtspraktikanten Otto Knauser von Rengen und Alfred Sauer von Waldshut zu Professoren an dieser Anstalt zu ernennen.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 24. August 1911 den Justizaktuar Albert Zint aus Endingen beim Notariat Waldshut etatmäßig angestellt.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 28. August 1911 den Justizaktuar Theodor Hatzsch beim Notariat Donaueschingen in gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe versetzt.

Mit Entschluß des Großh. Oberlehrers vom 26. August 1911 wurde dem Zeichenlehrer Friedrich Kinkel an der Gewerbeschule dahier die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers an der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe übertragen.

Badische Chronik.

§ Karlsruhe, 1. Sept. Die Generaldirektion der bad. Staatsbahnen veröffentlicht in der letzten Nummer ihres Nachrichtenblattes folgende Bekanntmachung, die in den Kreisen der Eisenbahn-Beamten und Arbeiter nicht geringes Aufsehen hervorgerufen dürfte: „Zede Agitation für einen Beamten- oder Arbeiterverein im Dienst und in Diensträumen ist verboten. Zur Agitation ist auch das Anhängen und Verbreiten von Vereinsbekanntmachungen zu rechnen. Die Dienststellen haben die Einhaltung des Verbots zu überwachen und Übertretungen der Generaldirektion anzuzeigen.“

§ Karlsruhe, 31. Aug. Ein nachahmenswertes Beispiel von Toleranz gab hier lt. „Heidelb. Tagbl.“ Graf Viktor von Helldorf. In der unter seinem Patronat stehenden protestantischen Kirche werden zur Zeit Renovierungs- bzw. Erweiterungsarbeiten ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Frage näher getreten, ob es nicht zweckdienlich sei, die dem jetzt katholischen Graf von Helldorf (ehem. war die Familie evangelisch) überlieferungs-gemäß zur Verfügung stehende Familienloge in der Kirche der Gemeinde zugänglich zu machen, wodurch Platz gewonnen würde. Nun hat der Graf diese Frage selbst in sich aus in einfacher Weise gelöst, indem er der protestantischen Gemeinde die Loge aus freien Stücken bedingungslos zur Verfügung gestellt hat.

§ Krautheim (A. Borberg), 31. Aug. Im letzten Sonntag fand hier im Gasthaus zum „Rohr“ Generalversammlung des hiesigen Vagethales statt. Der große Saal und die Nebenträume waren dicht besetzt. Herr Direktor Ammer-Taubers Hofschloßheim erläuterte den Rechenschaftsbericht für das erste Geschäftsjahr. Nach demselben zählt die Genossenschaft 522 Mitglieder. Angeliert wurden 15 177 Zentner Getreide, eingebracht 21 094 Zentner Bedarfsartikel. Neben 3583 A. Abstreifungen für Gebäude und Inventar wurde ein Reingewinn von 2021 A. erzielt. Derselbe wurde nach Abzug von 5% Dividenden für die voll eingezahlten Geschäftsanteile dem Reservecorpus überwiesen. Die auscheidenden Aufsichtsräte Pfarrer Wagners-Hörsen, Landwirt Jos. Andreas Ziegler-Krautheim, Vorland Wolsperg-Obergingebach, Landwirt Bernhard Dieß-Horrenbach, Bä-

germeister Gärtner-Commerndorf und Landwirt Robert Ziegler-Wingenhofen wurden einstimmig wiedergewählt. Zum Schluß sprach Herr Direktor Ammer über die Getreidepreise und die drohende Futtermittelnot.

§ Dittigheim (A. Taubers Hofschloßheim), 31. Aug. Im Alter von 67 Jahren starb hier Herr Johann Spörer, Veteran von 1866 und 1870/71.

§ Gutsch, 31. August. Nächsten Sonntag feiert der hiesige Turnverein sein 10jähriges Stiftungsfest. Für die Gelegenheit haben die hiesigen Jungfrauen eine prachtvolle Fahnenstreife gestiftet, deren feierliche Ueberreichung am Nachmittag stattfindet. Um halb 3 Uhr bewegt sich ein stattlicher Festzug von der Linde bis zum Gemeindehaus. Der Mittelpunkt des Festplatzes ist auch das Gemeindehaus, in dem die Gemäldeausstellung unserer hiesigen Meister, Prof. Hofmann und Viebig geöffnet ist, welche die Turner durch einen gemäßigten Eintrittspreis besuchen können. Abends findet in der Linde Bankett und Tanz statt.

§ Trübing, 1. Sept. Zwischen der Elektrizitätsgesellschaft Trübing und den Gemeinden Trübing, Hornberg, St. Georgen, Schönach und Schönwald wird sich ein Rechtsstreit entspinnen. Die genannte Gesellschaft beabsichtigt auf Grund einer reichsgerichtlichen Entscheidung die Beleuchtungsmittelsteuer für die öffentliche Lichtanlage auf die Gemeinden abzuwälzen. Diese wollen sich das begreiflicherweise nicht gefallen lassen. Die Elektrizitätsgesellschaft beabsichtigt nun die Angelegenheit zu einem gerichtlichen Austrag zu bringen. Mit der Vertretung der Gemeinden wurde die Stadtverwaltung Trübing betraut.

§ Eubingen (A. Kenzingen), 31. Aug. In der heutigen Bürgerauswahl beteiligten sich von 282 Wählern der dritten Klasse 249. Nach dem Wahlergebnis erhält das Zentrum 7 und die Liberalen 3 Sitze. Die Sozialdemokraten hatten keine Vorschlagsliste eingebracht.

§ Vom badischen Oberland, 1. Sept. Gegenwärtig kurfieren im badischen Oberland falsche Einmalküde. Sie sind ziemlich plump nachgemacht und tragen die Jahreszahlen 1876 und 1887, sowie das Münzzeichen A.

§ Freiburg, 31. Aug. Im Hotel „Zähringer Hof“ hier sind eingetroffen und haben Aufschallt genommen Großfürst Agrill von Rußland nebst Gefolge, die Großherzogin-Witwe von Toskana mit Gefolge, ferner die Erzherzoginnen Agnes, Germano, Margareth und Christine von Oesterreich.

Unsere Eisenbahnen.

§ Karlsruhe, 1. Sept. Viel wichtiger für das Erträgnis der Eisenbahnen als der Personenverkehr ist der Güterverkehr. Von den Gesamteinnahmen des Eisenbahnbetriebs mit 105,5 Millionen Mark entfallen 64,73 Millionen Mark oder 61,3 Proz. auf Güter, 30,25 Millionen Mark oder 28,6 Proz. auf Personen und der Rest mit 10,51 Millionen Mark oder 9,9 Proz. auf die übrigen Einnahmeposten (Ueberlassung von Bahnanlagen und Fahrzeugen, Veräußerungen und Verschlebesen). Die Güterbeförderung ist im ganzen von 17,8 Millionen Tonnen im Jahr 1909 auf 18,6 Millionen Tonnen, in 1910 also um 4,33 Proz. gestiegen. Der Hauptteil daran trifft mit 14,9 Millionen Tonnen den direkten und Durchgangsverkehr, während der Binnenverkehr sich nur auf 3,7 Millionen Tonnen belief. Meistens die Hauptposten bilden dabei die Steinkohlen, ihr Anteil am ganzen Verkehr beläuft sich auf 28,43 Proz. In weiterem Abstand folgen Steine mit 8,45 Proz., Holz mit 8,34 Proz., Getreide und Hülsenfrüchte mit 6,9 Proz., Eisen und Stahl mit 6,09 Proz. usw.

Die verschiedenen Kategorien von Gütern werfen sehr verschiedene Erträgnisse ab. Das Eisen ist dem Gewicht nach mit 0,67 Proz. am Gesamtgüterverkehr beteiligt, liefert aber 3,06 Proz. des Erträgnisses, die Steinkohle mit 6,61 Proz. des Gewichtes bringen 17,62 Proz. des Erträgnisses ein, während endlich die Wagenladungen dem Gewicht nach 92,72 Proz. betragen, aber nur 79,32 Proz. zum Gesamterträgnis beisteuern.

Die Verteilung des Güterverkehrs nach den wichtigsten Hauptverkehrslandern ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

	Tonnen	Einnahmen
1. Preussisch-hessischer Verkehr	5 865 441	14 842 420 Mk.
2. Süddeutscher Verkehr (mit Pfalz)	4 632 912	12 402 898
3. Binnenverkehr	3 715 933	11 698 031
4. Verkehr n. d. Schweiz	1 689 076	9 225 850
5. Verkehr mit Bayern (ohne Pfalz)	1 149 181	4 278 368
6. Verkehr mit Oesterreich-Ungarn	248 468	1 357 657
7. Verkehr mit Italien	193 547	1 177 028
8. Badische Nebenbahn u. Privatbetrieb	649 116	1 479 956

	Tonnen	Einnahmen
1. Innerebad. Verkehr	4 410 049	23,65% 13 178 587 A.
2. Verkehr mit dem übrigen Deutschland	11 709 348	62,27% 32 269 548 „ 54,09% „
3. Verkehr mit dem Ausland	16 119 897	85,95% 45 448 185 A.
4. Verkehr mit dem Ausland	2 522 568	19,15% 14 251 125 „ 23,82% „

Auf der Suche nach dem Mörder Hager.

§ Karlsruhe (A. Karlsruhe), 1. Sept. Trotz eifriger Bemühung aller in Betracht kommenden Behörden sowie der peinlichsten Aufsuchung und Durchforschung der Rheinwälder und des Hartwäldes, durch Militär- und Gendarmereipatrouillen ist es leider immer noch nicht gelungen, des allge-

entführ. Aber seelenruhig ging er zu Ulas und krieg auf, um gleich darauf an Renates Seite zu halten. Dals Krankenheit hatte bereits die andere Seite erobert. Die Wagen bahnten sich einen Weg durch die Menge. Manche der Mitfahrenden hatten ihren Platz gewechselt. Tante Josephine und die Gräfin winkten zu Renate hinüber. Nun wandte sich auch Ursula um, und gleich darauf der Kommerzienrat. Er warf Lehingen einen bittenden Blick zu, der wieder mit einem leisen Reigen des Kopfes beantwortete. Hochstetten hatte Lehingen gebeten, ein wenig auf Renate zu achten und sich möglichst an ihrer Seite zu halten.

Dieser Bitte hätte es nicht bedurft. Lehingen wäre ohnedies nicht von Renates Seite gewichen.

Nachts von den Wagen bewegte sich nun im geschlossenen Feld die Reiterkavallerie im langsamen Tempo. Die Sonne drang durch den Nebel und rief ihn in langen Schwaden über die Felder. Die blanken Knöpfe und Steigbügel blühten auf. Es war ein buntes, bewegtes Bild. Zwischen den Uniformen leuchteten die roten Fracks der Gutsbesitzer. Der Atem der schneidenden Pferde stieg sichtbar empor in der kühlen Morgenluft. Ein Wiehern und Schnaufen, ein Knirschen und Klirren ging durch die Reihen. Gegen stehig Pferde gingen neben- und hintereinander her. Erst fanden die Hunde die Fährte nicht. Deshalb ging es nur langsam weiter. Die Wagen konnten mit den Reitern Schritt halten. Aber dann änderte sich plötzlich das Bild. Die Fährte war gefunden und vorüber flogen die Reiter in wilder Hast. Bald waren sie über Wiesen und Felder hinweg und im Wald verschwunden.

Das Geräusch von brechenden Zweigen und dampfen Fußschlägen, von kurzen Zurufen und erregten Atemzügen füllte die Luft. Heia Husch — wie im Flug ging es vorwärts.

Renate war von der allgemeinen Leidenschaft angesteckt worden. Wild jagte sie, gleich im Vorderreihen, dahin, immer die Fährte im Auge. Einmal, als man eben einen Graben passiert hatte, blühte sie plötzlich zur Seite. Da lag sie Lehingen,

dielt neben sich. Dunkle Blut steigt ihr ins Gesicht. Ihre Reitergerte fauchte durch die Luft — ein Jungensschlag — Botan steigt wie ein Pfeil dahin. Aber Ulas bleibt an seiner Seite. Dals Krankenheit muß bald zurückbleiben. Auch die anderen können Renate und Lehingen nicht mehr folgen. Wie in rasender Flucht jagt Renate dahin, sie will und will Lehingen zurücklassen. Aber er weicht nicht von ihrer Seite.

Halali!

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

§ München, 1. Sept. Als Nachfolger Mottis kommen nach neueren Meldungen Franz Wilren und Michael Walling in Frage. Wie es heißt, würde der Nachfolger in keinem Falle die Befugnisse, die Bezüge oder den Titel Mottis erhalten, der als Generalmusikdirektor nach allen Seiten hin fast unabhängig war.

§ München, 31. Aug. Max Reinhardts Versuch, die „Dresdner“ als Volkstheater durch theatralische Massenentfaltung zu erneuern, ist lt. „Nitr. Ztg.“ mißlungen. Auch der flau äußere Erfolg des vierstündigen Abends blieb nicht unwiderprochen und galt in der Hauptsache der übertragenden Leistung Mottis als Drossel.

§ München, 1. Sept. Eine berühmte Kunstsammlung, die des verstorbenen Professors A. Sch in München, bekannt durch ihre in den 60er Jahren schon erworbener, erstklassigen troler, schwäbischen und oberbayerischen alten Möbel, die zu kompletten Zimmereinrichtungen von Künstlerhand zu wohlthätiger Vollendung vereinigt wurden, kommt am 5. Oktober durch den Kunsthändler Helbing in dem neben denbachs Villa gelegenen schönen altertümtlichen Besitztum des verstorbenen Künstlers zur Versteigerung. Der bekannte Münchener Baukünstler Professor Gabriel von Seid hat zu dem kürzlich erschienenen Katalog ein Vorwort geschrieben.

§ Köln, 31. Aug. Eine dankenswerte Rechtsbelehrung läßt die „Kölnische Zeitung“ ihren journalistischen Mitgeschwestern zuteil werden. Das rheinische Blatt schreibt: „Immer noch spukt in der Presse der Tertium, als ob Wagners Werke schon im Jahre 1913 frei würden, und als ob alle Theater, die nicht den Wunsch des Hauses Wahfried

zu achten gesonnen sind, nur den 30. Todestag Wagners (13. Februar 1913) abwarten, um anderen tags ihrem Publikum den „Parfival“ vorzuführen. Dieser Irrtum sei hiernit noch einmal und hoffentlich endgültig totgeschlagen. Das Gesetz bestimmt, daß die Werke eines Komponisten von dem ersten Tage des auf das 30. Todesjahr folgenden Jahres an frei sind, und somit wird erst der 1. Januar 1914 den „Parfival“ außerhalb Bayerns auflösen lassen.

§ Wien, 31. Aug. (Tel.) Aus der Marienkirche, die zahlreiche anerkeplige Kunstwerke enthält, ist ein aus Holz geschnitzter Löwe und ein Kreuzförmig gestohlen worden. Die Kirchenbehörde beriet über Maßregeln zum besseren Schutz der Kunstwerke der Kirche.

— Wien, 31. Aug. Franz Lehár hat seine neue Operette „Eva“ fertiggestellt. Die Novität wird im Theater an der Wien Mitte Oktober zur Aufführung gelangen.

Zum Diebstahl im Louvre in Paris.

— Paris, 31. Aug. (Privat.) Nachdem die Untersuchung durch die Verwaltung über den Diebstahl der „Mona Lisa“ die verantwortlichen Personen festgestellt, beschloß der Ministerrat, Homolle, den Direktor der Nationalmuseen, zur Disziplinartät zu stellen und den Oberaufseher, der sich einer Nachlässigkeit schuldig gemacht hat, zu verurteilen. Die öffentliche Meinung ist mit der Absetzung Homolles ziemlich einverstanden, denn man fürchtete schon, es würde irgend ein untergeordneter Sündenbock für das Verschwinden der „Mona Lisa“ verantwortlich gemacht werden. Zugleich hat die Regierung ein langes Dekret erlassen, wonach eine genaue Untersuchung über die Leitung und Ueberwachung aller nationalen Museen verhängt werden soll. Homolles Nachfolger ist noch nicht ernannt, sondern ein Generalinspektor des Verwaltungsdienstes namens Pujalat ist provisorisch mit der Ueberaufsicht der nationalen Museen betraut worden. Außerdem beschloß der Ministerrat die Ueberführung des Museums der modernen Malerei aus dem feuergefährlichen Louvreboutg nach dem umgewandelten Priesterseminar von Saint-Sulpice möglichst zu beschleunigen.

mein gefürchteten Mörders Hager habhaft zu werden. Unser Dorf stand gestern sozusagen im Belagerungsstand, denn alle Dorfeingänge waren aufs schärfste bewacht. Als sich gegen Abend das Gerücht verbreitete, Hager sei in der Nähe von Germersheim aufgegriffen worden, atmete man schon erleichtert auf, mußte aber leider wieder erfahren, daß es auch dieses Mal nichts war. Es stellte sich heraus, daß der Verhaftete ein harmloser Handwerksbursche war, der natürlich wieder aus der Haft entlassen wurde.

Nicht nur in unserem Ort allein, sondern auch in der weiteren Umgegend waren umfassende Vorkehrungen getroffen, um eine Spur von dem Mörder zu finden. Alle Wege waren durch Gendarmenposten besetzt. Hoffentlich gelingt es den Bemühungen der Behörden bald, Hager festzunehmen, denn es wagt sich des Abends kein Mensch mehr auf die Straße.

Wie man aus Leopoldshafen meldet, wird seit gestern früh 5 Uhr dort unter Leitung des Großh. Staatsanwalts die dortigen Rheinwaldungen durch ein starkes Aufgebot von Militär, Gendarmen und Polizeihunden nach dem Mörder Hager abgelaucht, jedoch ebenfalls ohne Erfolg.

Brände.

Wretten, 31. Aug. In Jassenhausen wurde die Futter- schneidmühle des Kaufmanns W. Pfeiffer aus Karlsruhe durch Feuer völlig eingeeißert.

Mudau (A. Buchen), 31. Aug. In der Scheuer des Landwirts Hugo Schnorr hier brach am 28. d. M. abends um 8 Uhr Feuer aus. Das Wohnhaus und die gefüllte Scheuer brannten bis auf den Grund nieder. Das antonische Gebäude des Herrn Heinrich Spedert wurde stark beschädigt. Der Dachstuhl brannte ab. Unvorsichtiger Umgang mit dem Röhre soll die Ursache sein. Die Beschädigten sind versichert.

Schiltach (A. Wolsach), 31. Aug. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch brannte das Doppelhaus des Wilhelm Trautwein bis auf den Grund nieder. Am Dienstag schlug der Blitz in dem nahegelegenen Eichhalden in ein Wohnhaus, welches vollständig niederbrannte.

Schweningen (A. Bonndorf), 30. Aug. Zu dem Großfeuer in Schweningen wird jetzt noch gemeldet: Abgebrannt sind genau 20 Häuser und 3 Scheunen. Obdachlos sind 99 Personen. Der Gebäudeschaden beträgt 135 000 M und der Fahrnißschaden 17 900 M. Nicht versichert waren: Pfarrer Keller, Gebrüder Stabler, Friedrich Bachmann, Joh. Segna, Maria Bachmann, Karl Zehle, Gottlieb Stabler, meist der Unterstützung bedürftige Leute. Bierbrauer Weingärtner hatte seine Kleider in den Pfarrhof gerettet, wofür sie dann verbrannt sind.

Chemnitz, 31. Aug. (Tel.) Das Hotel „zum Rathaus“ auf dem Sportplatz in Oberwesenthal ist vollständig abgebrannt. Der Besitzer Keller ist in den Flammen umgekommen.

Zum Brand in Gengenbach.

(.) Gengenbach (A. Offenburg), 1. Sept. Nach den jetzt vorliegenden näheren Meldungen über das schwere Brandunglück, wobei sechs Personen den Flammentod fanden, entstand das Feuer gegen halb 1 Uhr in dem Hause des Zimmermanns Börschig im Gänsebühl. Es griff mit rasender Schnelligkeit um sich, so daß das reichlich aus Holz gebaute dreistöckige Haus bald lichterloh brannte. Die kinderlosen Eheleute Börschig scheinen im Bett den Erstigungstod gefunden zu haben. In dem Hause wohnte ferner der Maurer Siefert mit seiner Ehefrau und acht Kindern, außerdem der Tagelöhner Müller. Nur letzterer konnte mit knapper Not das nackte Leben retten. Siefert und seine Frau waren mit der Rettung ihrer Kinder beschäftigt und hatten bereits sechs Kinder dem drohenden Flammentod errettet, als sie die übrigen zwei, ein Mädchen und ein Junge mit Namen Anna und Franz, 2 und 5 Jahre alt, aus dem brennenden Hause retten wollten, gelang ihnen dies nicht mehr und sie mußten mit den beiden Kindern verbrennen. Fünf Leichen konnten im Laufe des Vormittags geborgen werden, während die Leiche des Zimmermanns Börschig erst nach mühsamer Arbeit um 3 Uhr nachmittags gefunden wurde. Man konnte die furchtbare entstellten Leichen nur an äußerlichkeiten, wie an den Nägeln usw. erkennen.

Das abgebrannte Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe des Gasthauses zum „Löwen“. Das dreistöckige Wohnhaus war von zwei Familien bewohnt. Das erste Stockwerk war unbewohnt. Im zweiten Stockwerk wohnte die Familie Börschig, die kinderlos ist. Im dritten Stockwerk wohnte die Familie Siefert. Der Gebäudeschaden beträgt 10—15 000 M.

Ueber die Entstehungsurache verläutet noch nichts bestimmtes, da sich der ganze Ort in begreiflicher Aufregung befindet.

Vermischtes.

hd Berlin, 31. Aug. (Tel.) Nach der „Tägl. Rundsch.“ hat sich der vereidigte Kurzmaler Paul Dehne, der früher als mehrfacher Millionär galt, wegen bedeutender Verluste erschossen.

Berlin, 31. Aug. (Tel.) Der Inhaber des Bank- und Wechselgeschäftes Otto Ramdohr u. Co., Widert, hat sich in der vergangenen Nacht erschossen. In Borsentreiben glaubt man, daß Depotsunterschlagungen vorliegen. Das Bankgeschäft besteht seit 1873 und hatte bisher einen guten Namen. Nach den bisherigen Feststellungen hat Widert 200 000 Mark an Depositionen unterschlagen. Außer durch den Kurzmaler, der vor einigen Wochen an der Londoner und Newyorker Börse eintrat, soll Widert durch den Zusammenbruch des Bankhauses Awiet u. Gans ruiniert worden sein.

Altenburg, 31. Aug. (Tel.) In Thüte bei Schelchwich wurde heute vormittag eine Frau Sittel, deren Mann im Verdacht steht, im Nachbarort Feuer angelegt zu haben, als Leiche aus der Weisse gezogen; umweit davon wurden auch die Leichen ihrer beiden kleinen Kinder gefunden. Wahrscheinlich trieb der Gram über die Tat ihres Mannes die Frau in den Tod.

Kolberg (Pommern), 31. Aug. (Tel.) Im Rheinfelder Forst wurde der seit einigen Tagen verschundene Landwirt Proehl ermordet aufgefunden. Man vermutet, daß es sich um den Raubact eines Nebenbuhlers handelt.

Memel, 1. Sept. (Tel.) In einem Dorfe floh gestern nach einem Ehestreit eine Bauernfrau mit ihrem Kinde über den Gießel. Der Ehemann verfolgte sie. Er erreichte die Frau schwimmend mitten im Fluß. In dem entstehenden Sandgemenge stürzte das Boot um, wobei der Mann, die Frau und das Kind ertranken.

Köln, 31. Aug. (Tel.) In einem Hause der Kollerstraße wurde einer Witwe ein Sparfassenbuch über 60 000 Mark entwendet. Der Täter ist entkommen.

besteht. Die Beerdigung der sechs Opfer der Brandkatastrophe soll am Samstag vormittag 9 Uhr stattfinden. Den um ihre Eltern trauernden sechs Waisen wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Unglücksfälle.

Spannau, 31. Aug. (Tel.) Hier ereignete sich gestern an einer Dampfsechsmaschine ein schrecklicher Unglücksfall. Der 70 Jahre alte Landwirt Gram war an der Maschine mit dem Wegschaffen des Abfalles von Stroh beschäftigt. Er wollte, wie das „Hdlg. Tagbl.“ meldet, während die Maschine abgestellt war, deren Mechanismus besichtigen. Da aber die Maschine noch nicht ganz still stand, wurde ihm vom Drehkolben der Kopf vollständig zusammengebrückt, so daß der Tod sofort eintrat.

Spannau, 31. Aug. (Tel.) Auf dem Schleppdampfer „Anna“ benutzte während der Fahrt von Saawinkel der fünfzehnjährige Heizerlehrling Angrid Petroleum zum Feueranzünden. Seine Kleidung geriet in Brand. Die Mannschaft warf ihn ins Wasser und erstickte die Flammen. Angrid wurde durch Brandwunden schwer verletzt.

Bozen, 31. Aug. (Tel.) Bei den Manövern im Bondonegebirge sind zwei Soldaten abgestürzt. Beide wurden schwer verletzt nach Trient gebracht.

Bern, 31. Aug. (Tel.) Beim Abstieg vom Matterhorn ist der Bergsteiger Tonig aus Fiume mit beiden Führern von einer Steinlawine überfahren worden. Alle drei erlitten ziemlich schwere Verletzungen.

Warschau, 1. Sept. (Tel.) In Rembetow sind bei einer Schießübung der Artillerie durch die Explosion eines Geschosses 2 Personen getötet und 4 Landleute schwer verwundet worden.

hd Warschau, 1. Sept. (Tel.) In Zagnanst, einer Station der Weichselbahn, stieß gestern infolge mangelhaften Signalisierens ein Schnellzug auf einen stehenden Güterzug. Hierbei wurden 2 Reisende und Zugbeamte schwer verwundet. Eine Lokomotive und viele Wagen beider Züge sind zertrümmert.

Zum Eisenbahnunglück bei Müllheim.

Müllheim, 1. Sept. Schwester Marie Koch aus Tübingen im Amtsbezirk Vörrach, die beim Eisenbahnunglück am 17. Juli verletzt worden war, ist nun wieder soweit hergestellt, daß sie das hiesige Spital verlassen konnte und sich zu weiterer Erholung ins Mutterhaus nach Karlsruhe begab. Schwester Marie Koch hatte bekanntlich beim Unglück sehr schwere Rückenverletzungen davongetragen. Von den übrigen Verletzten hat auch Herr Koller vor einiger Zeit entlassen werden können, so daß sich jetzt nur noch Fräulein Barthmann aus Paris, die Tante der beiden getöteten Geschwister Barthmann, die kleine Martha Pfeiderer, Rosine Franz aus Schönau und Herr Kiefer im hiesigen Hospital befinden.

Der Brückeneinsturz in Engadin.

T. Chur, 31. Aug. Ueber den verhängnisvollen Brückeneinsturz an der Bahnlinie der Rätischen Bahn Benens-Schuls, über den wir mehrfach berichteten, werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Der Ort des Unglücks heißt Val Mela (auf Deutsch: „höses Tal“), gegenüber dem Dorfe Brail, auf der Grenze zwischen Ober- und Unterengadin. Bis zur Stunde sind elf Tote, sieben Schwerverletzte und drei Leichtverletzte geborgen, während immer noch zwei Arbeiter vermißt werden. Wäre das Unglück nur zehn Minuten später passiert, dann wären die Arbeiter friedlich beim Nachtessen gesessen und feiner getötet oder verletzt worden. Der Bau der eingestürzten Brücke wurde der Firma Müller, Seerleder u. Gobat in Zürich übertragen und die Arbeiten wurden durch den Chef der Firma S. Müller geleitet. Es wird aus Arbeiterkreisen mitgeteilt, daß der Firma bereits einige Tage vorher Warnungen zugegangen seien, daß eine schwere Katastrophe zu befürchten sei, aber man hätte diese Warnungen unbeachtet gelassen. Noch wenige Minuten vor dem Einsturz hätte der Sektionsingenieur die Brücke besichtigt, und eine bevorstehende Gefahr als ausgeschlossen bezeichnet. Wie man hört, war die Brücke bereits am Montag um fünf Zentimeter gesunken und die Arbeit wurde auch auf einige Zeit eingestellt, aber dann war man eifrig bestrbt, möglichst schnell den Bogen des Viadukts zu schließen, um dadurch der Brücke einen festen Halt zu geben. Wahrscheinlich hat man dazu zu viel Leute verwendet und die Brücke zu stark belastet; denn um 6 Uhr 25 Min. begann die Brücke plötzlich zu schwanken und mit furchtbarem Gepolter sank das kleinere Werk samt dem großen Holzgerüst in die Tiefe, 25 Menschen, die herzerregende Wehe- und Hilferufe ausließen, in den Abgrund reichend. Lange standen die Zuschauer wie versteinert da, und es wagte zuerst niemand Hand anzulegen. Die erste Hilfe brachten die Bürger von Brail und Cusinet, die das furchtbare Geschehen gehört und bald auch die Zerstörung gewahrt wurden.

Am Mittwoch vormittag nahm der Kreispräsident Cagienard an der Unglücksstelle einen Augenschein auf, und nachher wurden in

Brail alle, die beim Einsturz in der Nähe der Brücke waren, verhört; unter den Arbeitern und der Bevölkerung herrscht neben der Trauer über das schwere Unglück auch Erbitterung über diejenigen, welche zur Arbeit anhielten, trotzdem man sie auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht hatte. Nach Beendigung der gerichtlichen Erhebung am Unglücksort wurden die Leichen nach Zerney gebracht, wo sie heute mittag in einem gemeinsamen Grab beigelegt wurden.

Gewittermeldungen.

st. Wittenhofen (A. Überlingen), 1. Sept. Am Mittwoch schlug der Blitz in das Wohn- und Delonomiegebäude des Landwirts August Mauz, jedoch ohne zu zünden. Aber trotzdem beträgt der Gebäudeschaden doch 500 Mark. Auch wurde außerdem eine Kuh vom Blitze erschlagen.

Rehrich, 31. Aug. In Rehrdorf schlug der Blitz in das Wohn- und Delonomiegebäude des Schreinermeisters Schwab. Das Gebäude wurde vollständig vernichtet. Der Besitzer ist nur gering verletzt.

hd Bukarest, 1. Sept. (Tel.) Während eines heftigen Gewitters, das über Radowiz niederging, stand die ganze aus sechs Personen bestehende Familie eines Gutsbesizers unter dem Vorbau des Hauses und sah dem schrecklich-schönen Schauspiel der ununterbrochen niedergehenden Blitze zu. Pöhllich fuhr ein Doppelblitz in die Gruppe und tötete alle sechs Personen. Die 12jährige Tochter wurde dabei fast ganz verlohrt, während die übrigen fünf Leichen kaum eine Spur von Verletzungen zeigten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Sept.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen, zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Beeskow, Gesprächsgebühr 1 Mark 50 Pfg., Dürrenberg, Lügen und Merseburg, Gesprächsgebühr je 1 Mark.

Die Fleischpreise haben nach den Veröffentlichungen der Metzger-Innung mit dem heutigen Tage eine wesentliche Verringerung erfahren. Während das Ochsenfleisch seither zu 94—96 S per Pfund verkauft wurde, kostet es jetzt 90—94 S, Rindfleisch wurde zu 90—94 S verkauft, jetzt zu 86—90 S, Kuhfleisch kostete 60—70 S, jetzt 56—66 S, Kalbfleisch wurde seither mit 90—96 S bezahlt, jetzt erhält man es zu 86—90 S, Schweine- und Hammelfleisch bleiben sich im Preise gleich. Im allgemeinen kann also ein erfreulicher Rückgang der Fleischpreise konstatiert werden.

Rebente, vergeht den Sauerwurm nicht! Von sachmännischer Seite wird geschrieben: Die Annahme, daß die Trockenheit und Hitze dieses Sommers den Sauerwurm vernichtet habe, oder nicht zur Entwicklung kommen ließ, hat sich als irrig erwiesen. Nachdem Regen eingetreten ist, zeigt sich der Sauerwurm vielmehr gematungs- und legeweise so stark, daß die ernsteste Gefahr besteht, daß er noch einen großen Teil des in Aussicht stehenden Herbsttragnisses vernichten kann. Unverzügliche Vorbeuge dagegen tut daher dringend not. Mit Spritzmitteln ist dem Schädling nicht mehr beizukommen. Eine erfolgreiche Bekämpfung läßt sich nur noch auf dem Wege durchführen, daß ungekäumt eine Wurmeise vorgenommen wird. Jede Traube ist auf das Vorhandensein angegriffener Beeren zu untersuchen, wobei aber nicht nur bereits angefaulte, oder solche Beeren, die der Wurm bereits verlassen hat, zu entfernen, zu sammeln und zu vernichten sind, sondern vor allem die frisch angegriffenen, oft noch scheinbar gesunden Beeren, die den Wurm herbeiberufen. Geschieht nichts, kann der Schaden noch ein ganz fühlbarer werden, besonders bei feuchter Witterung durch den Eintritt der Sauerwurmsäule, während bei sorgfältigem, sofortigem Eingreifen alles noch Gesunde gerettet werden kann und dadurch dem Weinbau hohe Summen erhalten werden können. Es wäre geradezu unverantwortlich, wenn man kurz vor Herbstbeginn das Ertragnis noch preis gäbe. Diese Mahnung möge genügen, jeden Rebbaupflichtigen auf den Posten zu rufen und den Kampf energisch durchzuführen.

Im Kolosseum findet heute, Freitag abend 8 Uhr, die Eröffnungs-Vorstellung der Saison 1911/12 statt. Näheres über das Programm ist im Inseratenteil ersichtlich. Morgen, Samstag, Gala-Vorstellung, Sonntag, den 3. September, zwei Vorstellungen: Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Feuerlöschprobe. Heute abend 7 Uhr findet auf dem hiesigen Wehplatz eine öffentliche Feuerlöschprobe statt. Als Löschapparat tritt der Benzol- und Handfeuerlösch „Zit“ in Funktion, der bei der Kaiserlichen Marine, vielen staatlichen, städtischen, Militärs-, Feuerwehr- und Eisenbahnbehörden eingeführt ist. Nach der Löschprobe wird noch die „Autogen-Sturmfadel“ vorgeführt. Derselbe ist neuerdings als trag- und fahrbarer Apparat für Polizei-, Brand- und Eisenbahndirektionen, Zollämter, Fabrikbetriebe, Bergwerke usw. hergestellt worden. (Näheres siehe Inserat.)

Streit. Am 28. August, nachmittags, hat ein Fuhrunternehmer aus Grünwinkel und ein Maschinist aus Daxlanden wegen des Preises für Spreu, die der Maschinist dem Fuhrunternehmer lieferte, auf der Durmersheimerstraße Streit bekommen. Der Fuhrunternehmer schlug mit einem Brettstück auf den Maschinisten ein und warf mit einem Stein nach ihm. Ein Kaufmann aus Daxlanden wollte dem Maschinisten zu Hilfe kommen. Der Kaufmann und der Maschinist hatte jeder ein Fahrrad bei sich. Der Fuhrunternehmer ergriff nun eine Heugabel und schlug mit ihr zuerst auf den Kaufmann und dann auf

schriß des Hochstalters Max Schiemangl auf älteren Altentfäden, übereinstimmend. Ebenso ist der auf beiden Schriftstücken angegebene Geburtsort der gleiche. Die Ankunft des Passigs erfolgte auf dem Dampfer „Philadelphia“ der Hamburg-Amerika-Linie am 28. August. Auf dem gleichen Dampfer befand sich auch Florence Allendorf, die jetzige Frau des Grafen de Passy. Beide haben sich erst während der Fahrt kennen gelernt. Die Trauung erfolgte unmittelbar nach der Ankunft in Newyork. Eine Rentnerin namens Baila Allendorf wohnt in Berlin-West.

Epidemien.

Stockholm, 31. Aug. (Tel.) In Falun sind 35 Soldaten an typhösem Fieber erkrankt. Die Krankheit ist wahrscheinlich durch Bier aus einer Brauerei, von der der Besitzer an Typhus erkrankt ist, herübergekommen. Der Zustand mehrerer Erkrankten ist sehr bedenklich.

Stockholm, 31. Aug. Infolge des epidemischen Auftretens der akuten Kinderlähmung und wegen des Wassermangels wird nach einem heutigen Beschluß das große Herbstmanöver eingestellt. Man fürchtet, daß der bisher unbekannte Erreger der Kinderlähmung durch die Truppenbewegungen weiter getragen werden und dadurch ein weiteres Ausbreitungsgebiet der Krankheit begünstigt werden könne. (Z. 3.)

Die Cholera.

g. Petersburg, 1. Sept. (Priv.) Die Cholera rückt dem Westen des Reiches immer näher. Auf allen Bahnen sind eine Reihe Vorbeugungsmaßnahmen angeordnet. In Astrachan sind in den letzten acht Tagen 87 Personen an der Cholera erkrankt und 42 gestorben. In Zarizyn erkrankten an der Cholera 52 und starben 23. In Noworossijsk erkrankten 17 an der Cholera, von denen 5 starben.

Konstantinopel, 31. Aug. Heute sind 52 Neuerkrankungen und 27 Todesfälle an Cholera vorgekommen. Die Seuche breitet sich immer weiter aus.

hd Frankfurt a. M., 1. Sept. Eine hiesige Viehgroßhandlung bekam dieser Tage aus Holland einen Transport Rinder und Kühe. In der Nacht sind sämtliche Tiere, die auf einer Weide untergebracht waren, ausgebrochen. Die Tiere sind wahrscheinlich, da man keine Spur von ihnen vorfindet, im Rhein ertrunken. Die Firma erleidet dadurch einen Verlust von etwa 10 000 Mark.

m. Rom, 1. Sept. (Privat.) Die Unruhen in Verdicato sind niedergebrosen. Aus Paola hat Militär die Stadt Verdicato besetzt.

Newyork, 31. Aug. (Tel.) Frau Justina Ficht, die in Baden anlässlich gewesen, sprang am 20. d. M. von Bord des Passagierdampfers „Athen“, der heute hier eingetroffen ist, ins Meer und wurde tot aufgefischt. Sie hatte die Absicht, zu ihrem Gatten nach Arkansas zu gehen. Frau Ficht war vermutlich geisteskrank.

Graf Passy entdeckt?

Newyork, 31. Aug. (Tel.) Das deutsche Konsulat untersucht eine Ähnlichkeit zwischen einem Manne in mittleren Jahren, der sich Albert Marcel Passy nennt und am Dienstag im Stadthause heiratete, und Max Schiemangl, der bekanntlich vor einiger Zeit in Heilbronn aus dem Gefängnis entsprungen ist. Passy erklärte, nach Poughkeeps gehen zu wollen.

Eine weitere Nachricht sagt: Newyork, 1. Sept. (Privat.) Die Identität des Mannes, der unter dem Namen A. Marcel de Passy am Dienstag im hiesigen Stadthause die Ehe einging, mit dem aus dem Heilbronner Gefängnis entsprungenen Hochstaltler Max Schiemangl alias „Graf de Passy“ wurde gestern angeblich von dem Friedensrichter, der die Trauung des Grafen Passy mit einer Dame namens Baila Florence Allendorf vornahm, bestätigt. Das deutsche Generalkonsulat in Newyork stellte fest, daß die Handschrift des A. Marcel de Passy auf der von ihm im Lizenzbureau unterzeichneten Erklärung mit der Hand-

die beiden Fahrer. Der Maschinist und der Kaufmann haben einige Verletzungen davongetragen. Die Fahrer wurden beschädigt.

§ Gestohlen wurde am 29. August, nachmittags zwischen 1 und 1 1/2 Uhr aus dem Hof des Gasthauses zum „Hirsch“ hier ein Fahrrad, Marke „Mars-Zeppelin“, Fabriknummer 179 322, in Wert von 60 M., am 30. August aus dem Rathaushof ein Fahrrad, Marke „Glücks-Jern“, in Wert von 60 M.

§ Verhaftet wurde ein lediger 35 Jahre alter Schreinermeister aus Sickingen, der sich vor zwei Jahren in seiner Wohnung Durmersheimerstraße 98 an einem 7 Jahre alten Mädchen vergangen hat.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Grimbs, 31. Aug. (Tel.) Infolge des Streits der Kohlen- und Schauerarbeiter erhalten die Schiffe im Hafen keine Kohlen. Die Lage ist ziemlich ernst.

Rundgebungen wegen der Lebensmittelteuerung.

— Paris, 31. Aug. (Tel.) Im heutigen Ministerrat teilte der Ackerbauminister mit, er werde im nächsten Ministerrat die Ergebnisse der Untersuchung betreffend die Teuerung der Lebensmittel in gewissen Gegenden vorlegen.

— St. Quentin, 1. Sept. (Tel.) Der Kampf wegen der Teuerung der Lebensmittel führte gestern abend zu ersten Zusammenstößen. Fast alle Fleischer- und Wäckerläden wurden geplündert. Trozdem Polizei und Truppen aufgebieten waren, steckten die Aufständler das Haus eines Kaufmannes, das sie ausgeplündert hatten, und mehrere Bäden in Brand.

— Brüssel, 31. Aug. (Tel.) Auf den heutigen Wochenmärkten des Zentrums ist es fast an allen Industriestädten zu lärmenden Rundgebungen der Hausfrauen gekommen, die den Bauern die Preise für Milch, Eier und Butter vorschreiben wollten. In La Bonniers besetzte die Gendarmerie den Markt. In Solimont und Fontaine eveque mußte die Polizei die Quern schütten.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 31. Aug. Der Großherzog von Baden und der Fürst zu Waldeck statten heute nachmittag dem Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg Besuche ab.

— Torgau, 1. Sept. Wie das amtliche „Torgauer Kreisblatt“ als zuverlässig berichtet, werden die nächstjährigen Kaiserfeste in der Torgauer Gegend stattfinden. Nach ihrem Abschluß werde der Kaiser zur Erinnerung an die Schlacht bei Torgau Friedrich dem Großen ein Denkmal auf den Süptitzer Höhen weihen. Die Sammlungen hierfür hätten bisher etwa 13 000 Mark ergeben.

— Paris, 1. Sept. (Privat.) Mitglieder des revolutionären Verbandes veranstalteten gestern in den Straßen von Paris eine Kundgebung gegen die unwürdige Behandlung ihrer im Sankt-Gesängnis inhaftierten Genossen, die dort nicht als politische sondern als gemeine Verbrecher gehalten würden. In Taganrod führten sie Instruktionen mit wie u. a.: „Die Republik ermordet ihre Gefangenen.“ „Die politischen Gefangenen werden gefoltert“ usw. Sie führten über die Place de la Concorde, die Boulevards und die Place de la Republique; dann versuchten sie in das Ministerium des Innern zu bringen, wurden jedoch von der Polizei daran gehindert, die nach einem nicht sehr bedeutenden Zusammenstoß drei Verhaftungen vornahm.

— Warschau, 31. Aug. Um 12 Uhr mittags ist König Peter von Serbien nebst Thronfolger, Prinzessin Helena, Großfürstin Johanna Konstantinowitsch und Bräutigam auf dem Prager Bahnhof der Weichselbahn eingetroffen. Hier wurden die Gäste durch den Generaladjutanten Maschinowitsch und den Generalgouverneur Stalon sowie die Spitzen der Behörden feierlich willkommen geheißen. Stalons Gemahlin und Tochter händigten der Braut prächtige Blumensträuße ein, ebenso die Mitglieder des serbischen Konsulats und der serbischen Kolonie. Nach halbständigem Aufenthalt ist König Peter nach Petersburg abgereist. Die Hochzeit findet am Sonntag in Peterhof statt. Nach den Festlichkeiten werden der König und Thronfolger direkt nach Belgrad zurückkehren.

— Urmia (Aserbeidschan), 31. Aug. Die englisch-russische Grenz-Kommission ist nach mühseliger, zweimonatiger Reise längs der türkisch-persischen Grenze hierher zurückgekehrt.

— Tokio, 31. Aug. Der an Stelle Ratturas zum Ministerpräsidenten ernannte Marquis Soionji hat in einer Unterredung jede Absicht einer grundsätzlichen oder sachlichen Aenderung der Regierungspolitik in Abrede gestellt, die sich vielmehr nach wie vor in den überlieferten Linien der Erweiterung des nationalen Kredits und der Entwicklung der

heimischen Industrie bewege. Japan werde fortfahren, die enge Freundschaft mit allen Mächten zu pflegen.

Die Vorgänge in Rußland.

— Petersburg, 31. Aug. Im Ministerium des Aeußern wurde heute eine Konferenz zur Revision des russisch-chinesischen Traktats von 1881 eröffnet.

— Petersburg, 31. Aug. In Nikolajew hat die Ausweisung sämtlicher Juden begonnen, welche nach dem Jahre 1906 dort zugezogen sind. In den Städten des Südrusslandes hat die Aufnahme jüdischer Kinder in die Elementarschulen aufgehört, so daß nunmehr den Juden auch diese Schulen unzugänglich gemacht werden. Auf Veranlassung des Ministeriums des Innern ist der Redakteur der Wochenschrift „Sowremennis Mir“, Jordanoff, auf zwei Jahre aus Petersburg ausgewiesen. Die Ausweisung wird damit begründet, daß die oppositionellen Artikel Jordanoffs der Regierung unangenehm sind und dieser die Ansichten der sozialdemokratischen Partei teile. Doch kann ihm die Zugehörigkeit zu dieser Partei nicht nachgewiesen werden.

Aus der Republik Portugal.

— Lissabon, 1. Sept. In der Deputiertenkammer verlas gestern der Minister des Aeußern eine Note, die am 24. August den auswärtigen Gesandtschaften übermittelt wurde und in der die Aufrechterhaltung des Status quo, betreffend die bestehenden fremden Kirchen versichert wird. Der Minister fügte hinzu, er habe niemals die Frage der Separation mit der Frage der Anerkennung der Republik in Zusammenhang gebracht, da die Anerkennung der Republik eine Pflicht der anderen Nationen sei. Die Anerkennung durch England werde spätestens heute stattfinden.

Die Ereignisse in Marokko.

— Madrid, 31. Aug. Der Ministerrat beschäftigte sich heute mit den Verhandlungen über Marokko. Ministerpräsident Canalejas drückte die Hoffnung aus, daß die Rechte Spaniens durch die an den marokkanischen Angelegenheiten interessierten Nationen werden beachtet werden, und seine Hoffnung auf eine baldige befriedigende Beendigung der gegenwärtig schwebenden Verhandlungen über Santa Cruz de mar pequena. Er betonte mit Nachdruck die Notwendigkeit, diesen Teil der marokkanischen Küste vor Ende September zu besetzen.

Deutschland und Frankreich.

— Berlin, 1. Sept. Der französische Botschafter Jules Cambon ist gestern nachmittag 6 Uhr wieder in Berlin eingetroffen. Am Potsdamer Bahnhof wurde er von dem Botschaftsrat Baron de Berthelm und dem Militär-Attache Oberstleutnant Pellé erwartet. Von deutscher Seite war niemand zum Empfang erschienen.

— Rambouillet, 31. Aug. Der Ministerrat genehmigte die dem Botschafter Jules Cambon erteilten Instruktionen.

— Paris, 1. Sept. (Privat.) Der Madrider Korrespondent des „Matin“ hatte gestern eine Unterredung mit dem spanischen Ministerpräsidenten Canalejas. Aus seinen Auslassungen geht hervor, daß dieser Staatsmann die deutsch-französischen Unterhandlungen mit sehr pessimistischen Augen betrachtet.

Vom Balkan.

— D. Belgrad, 1. Sept. (Privat.) Die von den meisten serbischen Blättern gebrachte Nachricht von der bevorstehenden Abdankung des Königs stütze sich auf den Umstand, daß der Advokat Novakowitsch, der der Hauptverschwörer bei der Ermordung König Alexanders war, die Veröffentlichung der Geschichte der Verschwörung von 1903 ankündigte. Novakowitsch erklärt, es sei ihm daran gelegen, daß noch zu seinen Lebzeiten die wahre Geschichte dieser Verschwörung bekannt werde, da der Mörder jetzt europäische Wälden trage. Der bevorstehenden Publikation sieht man in Serbien mit großer Unruhe entgegen.

— Konstantinopel, 31. Aug. Kriegsminister Mahmud Schewket Pascha ist vollständig wiederhergestellt und hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Zur Befreiung Richters.

— Jena, 31. Aug. Ingenieur Richter wiederholte in einem dringenden Telegramm an einen hiesigen Universitätsprofessor die Anfrage, wo sich seine Frau befinde. Frau Richter, die am 17. Juli ein Töchterchen gebar, befindet sich in Jena und erwartet hier ihren Gatten.

— Saloniki, 31. Aug. Richter befindet sich noch in einem Zustand der Erregung. Er ist von Angstgefühlen beherrscht und blieb aus eigenem Antrieb zwei Tage in Kassona, um sich auszurufen. Die Behörden übten keinerlei Druck auf ihn aus. Hier sitzt Richter bei

der Familie Jenny ab. Die für ihn eingelassenen Briefschaften und Telegramme wurden ihm bei der Quarantäne in Kassona übergeben. Richter war sehr erkrankt, als er wieder Deutsche um sich hatte. Die türkischen Behörden war während der ganzen Reise von Kassona nach Saloniki überaus zuvorkommend gegen Richter. Leutnant Wahid Ben begleitete ihn bis Saloniki, wo er ihm dem Militärkommando meldete. Richter wird sich hier einige Tage aufhalten und die Heimreise antreten, wenn er sich ganz erholt hat.

Die Räuber behandelten ihn ziemlich schlecht. Sie waren fest entschlossen, ihn zu töten, falls kein Lösegeld käme. Richter fand qualvolle Stunden der Angst und Ungewißheit aus. Er war wie trunken, als die sechs Räuber verkündeten, er sei frei. Richter behält sich vor, seine Erlebnisse selbst zu schildern. Er verweigert vorläufig jedes Interview. Ueber die Gegend, in welcher das Versteck lag, will Richter hinsichtlich orientiert sein.

— Berlin, 1. Sept. Die Nachrichten verschiedener Blätter aus Saloniki besagen, daß sich Richter vor der Abfahrt von Kassona, bevor er von den Räubern gefangen genommen wurde, durchaus nicht gewiegert habe, die Begleitung durch mehrere Gendarmen anzunehmen. Er habe aber nur zwei erhalten. Richter erklärte, er sei anfangs viel herumgeschleppt worden, später bestieg man ihn in einer bestimmten Gegend. Seine Nahrung habe in Brot, Eiern, Milch und Käse bestanden, manchmal war nichts vorhanden. Die Räuber peinigten ihn fortgesetzt mit Todesdrohungen, die sich immer enger gestalteten, je länger das Lösegeld ausblieb. Richter war froh, als er seine Freilassung erfuhr und in die Wächterhülle der ihn sehr liebenswürdig behandelnden B-Hörden kam.

— Saloniki, 31. Aug. Richter trug bei seiner Ankunft das gleiche Touristengewand, das er beim Beginn seines Ausflugs nach dem Olymp getragen hatte, sowie dieselben Bergschuhe. Den zuerst eingeschlagenen Weg nach Karafria hatte er aufgeben müssen, weil dieser nicht fahrbar war. Richter war auf allen Bahnhaltungen Gegenstand größter Neugier. In Saloniki kam er bei Dunkelheit an, so daß er nicht weiter beobachtet wurde, zumal da der Zug verspätet eintraf.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Vertreter A. Worold, Karlsruhe, Karlsruherstr. 26: Oesterreichischer Lloyd. 28. Aug.: „Cleopatra“ an Alexandria von Triest; „Austria“ ab Colombo nach Penang; „Sarajewo“ ab Triest nach Dalmatien; 29. Aug.: „Bohemia“ ab Brindisi nach Triest; „Perla“ ab Colombo nach Athen; „Palada“ ab Triest nach Konstantinopel; „Laura“ ab Santos nach Rio de Janeiro; „Graz“ ab Korfu nach Brindisi.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafengebiet, 31. Aug. 3.38 m (30. Aug. 3.36 m). Schutterinsel, 1. Sept. Morgens 6 Uhr 1.42 m (31. Aug. 1.46 m). Rehl, 1. Sept. Morgens 6 Uhr 2.16 m (31. Aug. 2.19 m). Maxau, 1. Sept. Morgens 6 Uhr 3.52 m (31. Aug. 3.54 m). Mannheim, 1. Sept. Morgens 6 Uhr 2.63 m (31. Aug. 2.66 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere liest man aus dem Interentheil zu erleben.) Freitag, den 1. September: 1. Bad. Anhalt. Verein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Löwenrahn. Fußballklub Mühlburg. Alte Herren-Sigung im Sportschau. Fußballklub Phönix. Löwenrahn. Monats- u. Spielerversammlung. Fußballverein. 9 Uhr Monatsversammlung. Müchs Zitherverein. 8 1/2 Uhr Probe im gold. Adler. Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle. Turngemeinde. Nachturngang. Wilmarsch 8 1/2 Uhr Mühlburger Tor.

Die zweiten 10000 Mark für Müller-Extra.

Korken lt. zweitem Preis Ausschreiben. Siche Inserat in dieser Zeitung vom 2. 4. 11. Mathew Müller Sektkellerei Eltville. Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Sr. Majestät des Königs von Preußen, Sr. Majestät des Königs von Bayern, Sr. Majestät des Königs von Württemberg, Sr. Majestät des Königs von Hannover, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Schaumburg-Lippe, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Coburg und Gotha, Sr. Majestät des Königs von Sachsen-Meiningen, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Rudolstadt, Sr. Majestät des Königs von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Majestät des Königs von Thüringen, Sr. Majestät des Königs von Anhalt, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majest

Der „Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestl. Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugestellt (Probenummern werden auf Wunsch gratis zugestellt), entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Die Bautätigkeit in Karlsruhe und Baden-Baden.

SRK. Im Zusammenhang der ungünstigen Geschäftslage der vor-
hergehenden Jahre war auch noch im Jahre 1910 die Bautätigkeit in
Karlsruhe recht klein. Trotzdem war aber Wohnungsüberschuß vor-
handen, denn am Jahresende standen 370 Wohnungen leer neben 326
im Jahre 1909. Die Gesamtzahl der Wohnungen betrug Ende 1910:
30 300; die leerstehenden 370 Wohnungen bilden sonach 1,2 Proz. mit
einem jährlichen Mietwert von rund 220 000 M. Nach dem Berichte
des städtischen Statistischen Amtes wurden im Jahre 1910 116 (1909:
124) Gebäude errichtet und 59 (49) abgebrochen. Außerdem wurden
38 (72) Umbauten, 182 (270) wesentliche Veränderungen und Aus-
besserungen und 45 (89) unwesentliche Bauveränderungen vorgenom-
men. An Gebäuden, die für Familienwohnungen bestimmt waren,
wurden 54 (63) hergestellt. Die meisten dieser Häuser waren zwei-
und dreiflüchtig. Abgesehen von den Gebäuden mit vier Wohnungen,
von denen 16 errichtet wurden, kamen am häufigsten Gebäude vor, die
für 8 und mehr Familien Wohnungen enthielten. Auf diese Gruppe
entfielen 12 Gebäude (darunter 11 mit 8 und 1 mit 12 Wohnungen).
In Gebäuden mit 1 Wohnung sind 8 zu verzeichnen, darunter 6 Ein-
familienhäuser. Die Zahl der Familienwohnungen ist um 215 (240)
gestiegen, die meisten dieser Wohnungen (119) haben 3 Zimmer, 46
sind Dachwohnungen. Im Jahr 1901/05 wurden 4608 Woh-
nungen hergestellt, im Jahr 1906/10 selbst bei Einrechnung der
früheren Vororte nur 2001 (steils abzüglich des Abgangs). Die Woh-
nungserstellung umfaßt also trotz der Bevölkerungszunahme im
2. Jahrzehnt nur 43,4 Proz. von der im ersten. Durchschnittlich brachte

jedes Jahr des ersten Zeitraums 922 Wohnungen, die im Jahre des
zweiten aber nur Bruchteile davon, und zwar 1906: 85,1 Proz., 1907:
33,8 Proz., 1908: 27,2 Proz., 1909: 27,6 Proz. und 1910: 23,3 Proz.
Nach dem Bericht über den Liegenschaftsverkehr wurden in Karlsru-
he während des Berichtsjahres 515 (1909: 358) Liegenschaften im
Gesamtwert von 12 138 795 M. (12 911 358 M.) verkauft.
In Baden-Baden wies das Baugeschäft gegenüber dem Vor-
jahre eine Besserung auf, wenn es auch immer noch nicht als befriedi-
gend bezeichnet werden konnte. Die Anzahl der zu Wohnzwecken be-
stimmten Hauptgebäude ist von 13 auf 23, die der Neben- und Seiten-
gebäude von 15 auf 30 und die der Stodausbauten von 4 auf 5
in die Höhe gegangen. Ebenso ist die Zahl der Um- und Veränder-
ungsbauten gestiegen, und zwar von 43 auf 59. Dadurch ist der Zu-
gang an neuen Wohnungen ein erheblich größerer als in 1909 und
1908 gewesen; er beträgt 70 gegenüber 42, bzw. 40 in den beiden
Vorjahren. Die Kaiserliche Postverwaltung hat einen Erweiterungs-
bau des Postgebäudes vornehmen lassen, die Stadtgemeinde ein Ver-
waltungsgebäude, verschiedene Betriebs- und Lagergebäude im
Schlachthof errichtet. Desgleichen ist für die Stad. die Ausführung
weiterer neuer Straßenarbeiten und Entwässerungsarbeiten erfolgt.
An Liegenschaften wurden 141 (148) im Gesamtwert von rund 3½
Millionen Mark verkauft.

gefunden haben, ins Leben gerufen worden. Räumungs- und Miet-
ansprüche sind zwar vorerst von den Verhandlungen ausgeschlossen,
da die Hausbesitzer von dieser Voraussetzung ihrer Beteiligung an der
Einrichtung nicht abgingen, aber trotzdem wird hierdurch durch das
Amt eine große Zahl von Streitigkeiten zwischen Mietern und Haus-
besitzern auf dem nahezu kostenlosen und rasch ans Ziel führenden
Wege des Schiedsgerichtes erledigt und aus den Gerichtssälen fern-
gehalten werden können. Das Einigungsamt besteht aus einem Vor-
sitzenden, der beamteteter Staatsrichter sein muß, und zwei Beisitzern,
die vom Mieterkühverein und von den Hausbesitzervereinen zu er-
nennt sind; der bei der Verhandlung tätige Schriftführer muß schieds-
gemäß ein städtischer Beamter sein. Das Gericht tagt in einem
städtischen Raum. Der Oberlandesgerichtspräsident Spahn hat die
Erlaubnis erteilt, daß sich Richter als Vorsitzende an der Einrichtung
beteiligen. Andere Kosten, als die Einschreibgebühr für die an-
rufende Partei von einer Mark, entstehen bei diesem Verfahren nicht.
Der Termin soll spätestens acht Tage nach der Anrufung stattfinden,
und berufsmäßige Vertreter der Parteien sollen nicht zugelassen
werden.

— Handels-Hochschule Mannheim. Herrn Dr. H. Nidlich, haupt-
amtlicher Dozent an der Handels-Hochschule Mannheim, wurde von
Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog von Baden der Titel „Professor“
verleihen. — Das Kuratorium der kräftig emporblühenden Handels-
hochschule in Mannheim hat die Anstellung eines hauptamtlichen
Dozenten für bürgerliches Recht beschlossen und hat einen Ruf an
Landrichter Dr. Max Rumpf aus Oldenburg ergehen lassen.

Ein Einigungsamt für Mietstreitigkeiten ist in Frankfurt a. M.
nach langen Verhandlungen, die auf Anregung des dortigen Mieter-
kühvereins zwischen diesem und den drei Hausbesitzervereinen statt-

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.
Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits-
und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder,
Bekanntmachung.
Das Grundbuchamt bleibt wegen
Reinigung der Diensträume am
nächsten Montag, den 4. Septbr.
d. J. geschlossen. 18312.22
Karlsruhe, den 31. August 1911.
Das Grundbuchamt.

Bekanntmachung.

Das Grundbuchamt bleibt wegen
Reinigung der Diensträume am
nächsten Montag, den 4. Septbr.
d. J. geschlossen. 18312.22
Karlsruhe, den 31. August 1911.
Das Grundbuchamt.

Tanz-
Lehr-Institut
J. Heppes, Herrenstr. 25.
Man verlange Prospekt.
Gefl. Anmeldungen täglich von
7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends
Herrenstr. 25, Laden. 18217*

Möbel
jeder Art in gediegener, guter Aus-
führung sehr preiswert zu erhalten.
Die am Lager befindlichen Möbel
werden um jeden annehmbaren
Preis abgegeben. 1828218
Möbellager und Schreinerei,
Rudolfstraße 19. 6.5

Pfannkuch & Co
Früh eingetroffen!
1 direkter Waggon
Holländer
Rotkraut
ca. 3—4 Pfund-Röpfe
12 Pfund
P. m. b. H.
In den bekannten
Verkaufsstellen

Achtung!
In prima ganz harte
Salami nach ital.
Art,
feinster Auschnitt, pikantester Ge-
schmack, beste, haltbare Dauerware!
Fabriziert aus feinstem, unterl.
Rind-, Wild- und Schweinefleisch,
kontrolliertes Fabrikat! Ein Ver-
such führt zur dauernden Nachbestel-
lung. 1 Pfund 105 Pf. ab hier, Post-
frei, Nachnahme. 181740*
J. Schindler, Werksfabrik, Chemnitz i. S.

Beamte, Private ic.
erhalten gegen monatliche
Ratenzahlungen
Damen- und Herrenkonfektion,
Damen- und Herrenhüte,
Anzüge nach Maß,
Leib- und Bettwäsche etc.
Streng reell, Discretion. Kein Ab-
zahlungsgeschäft. Gefl. Off. u. Nr.
18265 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Pianino,
nur kurze Zeit gespielt, neueste Kon-
struktion, in Ruhbaum, moderne
Ausstattung, a. Nr. 395 zu verkaufen,
6 Jahre Garantie. 18294.4.2
Fritz Müller, Musikalienhandl.,
Karlsruhe, Kaiserstraße 21.

Die Probe bringt den Beweis!
Die Rheinischen Braunkohlen-Brikets Marke
Wachtberg
sind heute fast überall erhältlich.
Marke „Wachtberg“ kommt aus einem der besten Rheinischen Braunkohlen-Reviere.
Marke „Wachtberg“ wird von erstklassigen Braunkohlen hergestellt.
Marke „Wachtberg“ hat einen Heizwert von 5133 Kalorien bei nur 4,34% Aschegehalt.
Marke „Wachtberg“ wird in gleichmäßig guter Qualität geliefert.
Marke „Wachtberg“ steht deshalb keinen anderen Brikets nach.
Marke „Wachtberg“ wird bereits in weiten Kreisen anderen Marken vor-
gezogen.
Marke „Wachtberg“ muss vor Einlegung des Winterbedarfs probiert werden. 12016
Die Probe bringt den Beweis!

Kolonialwarenhändler
haben durch Anschaffung einer Drogerie-Einrichtung mit frei-
verfügbaren Vorräten einen guten Nebenberuf. 50 bis
66% Nutzen. Kein Risiko, da Umtausch etwa ungangbarer
Artikel gestattet. Lieferant allererste Firma Deutschlands.
Großartige Redeme. Anfragen erbitte an Julius Gutmann,
Karlsruhe, Kaiserstraße 40. 1827090.2.2

Solventer Käufer
sucht zwischen Adler- und Ritterstraße
ein Haus zu kaufen
in welchem sich ein großer Laden
befindet oder leicht einrichten läßt.
— Vermittler verboten. —
Offerten unter Nr. 13324 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Sichere Existenz f. Zuschneider
Anderer Untern. halber ist ein Maßgeschäft für
Herrenanzugherren in Wittb. Stadt mit bedeutender Industrie
abgegeben. Das Geschäft hat am Platz u. in der Umgebung
eine ungeheure zahlungsfähige Kundschaft. Dent. Union,
der mit Sicherheit bedeutend erhöht werden kann, ca. 35000
M. Sichere hohen Nutzen abwerfende Existenz für einen
tüchtigen Zuschneider mit ca. 20.000.— Kapital. Off. unter
Nr. 7663 an Haasenst. & Vogler, A.-G., Stuttgart.
7663a.2.2

Elektra-Kerzen
bereinigen alle Vorzüge
erit Marken. Nehmen
Sie nichts anderes.
Paket gr. Kerzen 60
und 40 Pfg. Franz
Kuh. Chemische
Werke, Nürnberg.
Hier: Herrn. Dieter.
Barf. Kaiserstraße 223. 779a

Daubholz.
Ein großes Lager von sehr
trockenen Eichen- und Eichen-
dauben (Wein- und Bierfach) wird
eingeln oder im ganzen außer-
billig abgegeben. 1826480.6.3
Fr. Wilh. Nerpel, Bruchsal.

Flaschen,
Lumpen, Zeinungen, Altmetalle,
Keller- und Speichertram laut
Karl Kreis Jr., Angatenstr. 81.

Packheute.
Wir sind Abnehmer von jedem
Quantum Packheute. Offerten wollen
an das Einkaufsbureau eingesandt
werden. 18278.2.2
Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Ren.

Eine Anzahl
zurückgesetzte
Beleuchtungskörper
wie: Lüstres, Zugampeln etc.
zu aussergewöhnlich billigen
Preisen abzugeben bei
Konrad Schwarz
Grossh. Hoflieferant
50 Waldstraße 50.

Städt. Rechtsanwaltsstelle.
(Städt. Arbeitsamt)
Bähringerstraße 100, Erdgeschoss,
erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich
Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits-
und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invaliden-
versicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-,
Stener- und Staatsangehörigkeitsachen usw.
Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen.
Sprechstunden von 8—12 Uhr vormittags 10749*

Badischer Frauenverein.
Frauenarbeitschule.
Am 4. September d. Js., morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche
Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:
a) Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleider-
machen und Kunststicken;
b) Nachmittagsunterricht: Musterschnittzeichnen, Bekleidungs-
stücke, Woll- und Knäpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Pliden und Da-
maschstoffen, Fußmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geo-
metrisches Zeichnen, Musterschneiden und Entwerfen, Buchführung und
Geschäftsaufsätze.
1. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, so-
fern keine Fach- oder Berufsausbildung gewünscht wird.
2. Seminar für Handarbeitslehrerinnen.
3. Ausbildung für Weisnäherinnen, Kleidermacherinnen, Büg-
lerinnen, Zimmermädchen und Kammerjungfern.
Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension
erhalten.
Anmeldungen werden von der Vorsitzenden, Hauptlehrerin, Frau-
lein Josephine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegen-
genommen. Ebenfalls selbst werden Sitzungen der Schule abgegeben und
jede nähere Auskunft erteilt. Vom 1. August ab werden Anmeldun-
gen in der Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 49, II.,
von 9—1/2 1 und von 4—6 Uhr entgegengenommen. 9996
Karlsruhe, im Juni 1911.

Bekanntmachung.
Eine Probekunde, die ohne Verbindlichkeit bei uns erteilt
wird, überzeugt Sie davon, daß Sie Schön-, Lack- und Rund-
schreib-, Buchführungs-, Stenographie-, Maschinen-schreiben,
Rechnen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Grammatik, Rechts-
schreibung, Wechsellehre, fremde Sprachen
durch ungenierten Einzelunterricht in der
Badischen Handelslehranstalt
für Schreibkunst, Handelswissenschaften u. Sprachen
Karlsruhe, Lamnstraße 8
Eine Kaiserstraße, gegenüber dem Warenhaus Knopf
gründlich und schnell, bei freier Wahl der Stunden, lernen.
Erfolgreiche Einrichtung, staatlich geprüfte Lehrer, akademisch
gebildeter Leiter.
Teleph. 3121. Eintritt täglich.
Direction: E. Erdmenger.

Begangshalber billigt zu verkaufen:
Sodalegante moderne mahag. Salon-Einrichtung mit Portiären,
ein großer echter Smaragdstein, ein Steiner-Paradiesbett, eine
Krikkale, feines Porzellan und Glas-Service, 1 Paar Kellern,
gebogene gepolsterte Sesselstühle, div. Waldgarnituren.
Schumannstraße 3, 2. Stod.
werden rasch und billig angefertigt
in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Druckarbeiten jeder Art

Stadtgarten.



Freitag, den 1. September, 8 Uhr abends
Militär-Konzert
 der Kapelle des
1. Bad. Leib-Dr.-Reg. Nr. 20.
 Leitung: Kgl. Obermusikmeister **Fritz Köhn.**
 Inhaber von Stadtgarten-
 Jahreskarten und von
 Eintritt: { Jahreskartenbesitzer 30 Pfg.
 Sonstige Personen 60 Pfg.
 Soldaten u. Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfg. 18327

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Stadtgarten. KONSZERT

Samstag, den 2. September, abends 8 Uhr:
KONSZERT
 ausgeführt von der vollständigen Kapelle des
Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 3 aus Colmar i. El.
 Leitung: Herr Musikmeister **Albert Lenz.**
 Inhaber von Jahreskarten und Kartenbesitzer 30 Pfg.
 Eintritt: { Sonstige Personen 60 Pfg.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfg. 18333

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
 Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.

Colosseum-Varieté.

Waldstrasse 16/18. Telephone 1938.

Spielplan für das Eröffnungsprogramm der Saison 1911/12
 vom 1. bis inkl. 15. September 1911.

Thea Doree Wiener Soubrette.	Zenary Brothers Society Acrobats.
Miss Little Trilby K. K. Oesterreichische u. K. Rumänische Hofkünstlerin. Mnemonicischer Akt. 18316	
Alfredo u. Rigoletto Phänomen. kom. Acrob. Radfahrer	? Baroni ? Mysteriöser Manipulator.
Carl Bernhard Beliebter Humorist.	
The 4 Sisters Rubys Amerikanischer Melange-Akt.	Fred Bernardi Imitator, Kunstpfeifer und Mund- harmonika-Virtuose.
Der Kinematograph. Stets das Neueste und Interessanteste.	
Samstag, 2. September, abends 8 Uhr: Vorstellung.	Sonntag, 3. September: Zwei Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“

(Direktion: G. Münzer). 13354

Heute Freitag abend, im Garten:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der
Königl. Unteroffizierschule zu Ettlingen.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Heute, sowie jeden Freitag:

„Grosser Schlachttag“

Spezialität: Friedrichshof-Schlachtplatten.

Neue

Konserven

sind eingetroffen bei 18363

Jean Kessel, Hoflieferant

Kaiserstrasse 150. Telephone 335.

Frach- u. Gehrod-Anzüge
 324495
Franz Heck, Gartenstrasse 7.

Gut rentables Haus zu kaufen
 im Zentrum der Stadt. Offerten
 mit Preis u. Lage um Nr. 227210
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

S. Fahrrad mit Freilauf billig zu
 verkaufen. 227261
 Marktgrasstr. 25, 4. St., 18.

Gasthof zu verkaufen.

Gutgehender Gasthof in einem
 Borort von Birsbrunn (Magdalen)
 mit großem Wein-Limitas verkaufte
 unter günstigen Bedingungen.
 Offerten unter Nr. 227224 an
 die Exped. der „Bad. Presse“, 4.1

Photo-Apparat, sowie Fahrrad
 billig zu verk. 227261
 226968, Durlacherstr. 59, 3. St.

Sängerverein Badenia

Am Samstag, den 2. Septbr.,
 findet abends 7 1/2 Uhr im Lokal
Unterhaltung
 mit humorist. Vorträgen u. Tanz
 statt. Die berechl. Mitglieder mit
 Angehörigen werden hierzu höflich
 eingeladen. 18330
 Wiederbeginn der regelmäßigen
 Proben am Dienstag, den 12. Sept.
 Der Vorstand.



Verein ehem. Bad. Leib-Dr. Dragoner.

Protokoll Seine Königl. Hoheit
 Großherzog Friedrich II. von Baden.
 Samstag, 2. d. M., 7 1/2 Uhr abends:
Monatsversammlung
 im Vereinslokal (Gambriusshalle).
 Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.

Unter dem Protokoll
 Sr. G. H. Prinzen
 Maximilian von Baden.
 Nächsten Samstag, den 2. Sep-
 tember d. J., abends 8 1/2 Uhr:
Zusammenkunft
 bei Kamerad Heid „zum Kaiser-
 garten“, Reg.-Kameraden stets er-
 wünscht. Um zahlreiches Erscheinen
 bittet
 Der Vorstand.

Badischer Train-Berein Karlsruhe.

Samstag, den 2. September 1911,
 abends halb 9 Uhr:
Bereins-Abend
 im Vereinslokal, Restaurant
 „Zum weißen Berg“ (hinteres
 Nebenzimmer), Ecke Wald- u. Erb-
 prinzenstrasse, wozu die Mit-
 glieder des Vereins, sowie alle
 ehemaligen und aktiven
 Kameraden zum zahlreichen
 Besuche freundlichst einladet
 Der Vorstand.



Unsere Vereinskameraden werden
 auf Sonntag, den 3. Sept. 1911,
 nachmittags 1/2 Uhr, in das Lokal:
 „Birkshaus zur Kronenballe“,
 Kronenstr. 3, eingeladen, woselbst
 auch Aufnahmen erfolgen.
 Um pünktliches und zahlreiches
 Erscheinen bittet
 Der Vorstand. 1042

Karlsruher Turngemeinde (1846)

Gut Heil!

heute abend

Nachturngang
 Rheinbaben-Daxlanden-Grün-
 wald (Wital. Wangen Id. 3
 Pfg.). 18368
 Abmarsch: 7 1/2 Uhr Mühl-
 burger Tor.
 Zahlr. Beteiligung erwartet.
 Der Turnrat.

Jlliehs Zither-Verein.

heute Freitag 7 1/2 Uhr:

PROBE

(Vereins-Abend).
 Lokal: „Goldener Adler“.

I. Bad. Kugelschläger Verein, e. V.

Unter dem Protokoll Sr. Durchlaucht
 des Fürsten zu Wittgenstein.

heute abend
 7 1/2 Uhr im
 Vereinslokal
 Restaurant
 Löwenrachen:
**Bereins-
 Abend.**

Freunde und Interessenten will-
 kommen.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet
 Der Vorstand.

Karlsruher Fußball-Berein

unter dem Protokoll Sr.
 Großh. Hoheit des Prinzen
 Maximilian von Baden.
 Freitag, 1. Sept. 1911, 9 h.:
Monatsversammlung.
 Sonntag, 3. Sept. 1911, 5 h.:
 III. gegen IV. Mannschaft.
 I. Mannsch. in München.
 II. Mannsch. in Seilbronn.

Fussballclub

1908/09. (E. B.) 12999
 Sportplatz links der Rheintal-
 bahn entlang. Telefon 1338.
MEISTER DEUTSCHLAND

Freitag, den 1. September,
 abends 8 Uhr,
 „Löwenrachen“:
Spielevorstellung.
 (Mannschaftsleiterwahl).
 9 Uhr:
Monatsversammlung.

Auf der Tagesordnung steht
 u. a.: Ergänzungswahl von
 Vorstandsmittgliedern. Wir
 erziehen daher um möglichst
 zahlreiches Erscheinen.

Sonntag, den 3. September:
**I. Mannschaft in
 Stuttgart.**

Abfahrt 10 Uhr 51 Minuten.
 Auf unserem Platz um 10,
 2 und 4 Uhr:

IV., III., II. Mannschaft
 gegen Besuchsgegner
 III., II., I.
 Eintritt 20 Pfg. 13218

Karlsruher F.-C. Alemannia.



Sportplatz bei Schloss Rippurr
 Haltestelle der Albtalbahn.

Sonntag, den 3. September
folgende Wettspiele:

I. Mannschaft in Borsheim.
 Abfahrt: 1/3 Uhr;

II. Mannschaft in Kastatt.
 Abfahrt: 2 1/2 Uhr;

III., IV., V. Mannschaft:
 Wettspiele auf unv. Platz.
 Jeden Dienstag u. Donnerstag
Bereinsabend.

Verein für Bewegungsspiele Karlsruhe.

Samstag, den 2. September,
 abends punkt 9 Uhr:

Generalversammlung.

Sonntag, den 3. September
 Wettspiel auf dem
 Rhönitzpl.

Rhönitz II., III. u. IV. geg.
 unv. I., II. u. III.

III. vormittags 10 Uhr,
 II. nachmittags 1/2 Uhr und
 I. nachmittags 1/4 Uhr.

Beierheimer Fußball-Verein

e. B.
 Begr. 1898.
 Verein für
 Bewegungsspiele
 Eingeg. Sportpl.
 am Beierherwald.

Sonntag, den 3. Septbr. 1911
 Wettspiel auf unv. Platz.

F. C. Germania Durlach I
 gegen B. F. V. I.
 Beginn 1/5 Uhr. — Um 8 Uhr
 spielt II. u. IV. Mannschaft.

III. Mannschaft in Durlach.
 Abf. 2 Uhr Durlachertor.

Voranzeige! Sonntag, den
 10. September 1911: Ligaspiel
 geg. I. F. C. Birsbrunn.

Krankenschwester gesucht,
 zu laufen oder zu leihen.
 Angebote unter 226823 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

Todes-Anzeige.

Seute früh verschied schnell und unerwartet unser lieber
 Vater, Großvater und Schwiegervater
Karl Aug. Beck, Sattler,
 im Alter von nahezu 68 Jahren. Wir bitten um stille
 Teilnahme. 227269

Familie Ludwig Beck, Mannheim.
Familie Ferdinand Maier, Karlsruhe.
 Karlsruhe, den 31. August 1911.
 Die Beerdigung findet Samstag, vormittags 1/2 12 Uhr
 statt. — Trauerhaus: Durlacherallee 10, 4. Stod.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst
 geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwägerin und Tante
Marie Flühr, geb. Vogel
 nach kurzem schweren Leiden, im Alter von 27 Jahren, ver-
 sehen mit dem hl. Sterbesakramenten, unerwartet schnell in
 die ewige Heimat abzurufen.
 Karlsruhe, den 31. August 1911.
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Wolff Flühr, nebst Kindern
 Die Beerdigung findet Sonntag, 3. September 1911,
 vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Sternbergstraße 9, 4. Stod. 227268

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die
 traurige Mitteilung, daß gestern unsere liebe Tochter und
 Schwester, ihren Kindern eine stets treue, gute Mutter
Anna Berg Wwe., geb. Bad
 im Alter von 32 Jahren nach langem, schwerem Leiden
 sanft entschlafen ist.
 Um stille Teilnahme bitten
 die trauernden Hinterbliebenen:
Kath. Bad Wwe., Frida Bad
Anna, Wilh. Erta und Friedrich Berg.
 Karlsruhe, den 1. September 1911. 13349
 Die Beerdigung findet Samstag vormittags 9 Uhr von
 der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Waldstraße 35.

Todes-Anzeige.

Teile Verwandten, Freunden
 und Bekannten mit, daß unser
 lieber Gatte und Vater
Nikolaus Hertel,
 Maler, 227251

heute nachmittag unerwartet
 aber sanft entschlafen ist.
 Karlsruhe, den 31. Aug. 1911.

Die trauernden Hinter-
 bliebenen:
Frau Frieda Hertel
 nebst Kinder.

Beerdigung findet am Sams-
 tag nachmittags 5 Uhr in
 Illenau, A. Achern, statt.

la. Zwetfischen

verfende wieder incl. Karb per
 Zentner M. 9.— 227256
O. Weipert in Rot (Baden).

Pflegeeltern

für 3 Jahr. Kind gesucht. Bessere
 Beamt. bevorzugt.
 Offerten mit Preisbeding. unter
 227217 an die Exped. d. „Bad. Pr.“

Schöner Schreier Herd

vorzögl. im Brand, incl. Fohr, 18. /,
 2 laub., kompl. Bett. 40 u. 35. /,
 große, pol. Feuerkammer 10. /,
 2 Hüh. 3, 4, 2, 50. /,
 schönes, großes Sofa . . . 25. /,
 1 Filtrier-Apparat Seib . . . 8. /,
 find zu verkaufen. 227264
 Leisingstraße 33, im Hof.

2 hochprächtige Betten à 60. /
 1 schöne Blüdgarnitur
 mit 6 Fauteuils 80. /
 1 Chiffonier 35. /
 1 Schreibtisch 28. /
 1 Kommode 15. /
 zu verkaufen. 18336
Ludwig-Wilhelmstraße 5.

Ein fast neuer Sportwagen ist
 billig zu verkaufen. 227189
 Amalienstraße 55, Hint. 4. St.

Braut-Ausstattung

ausgestellt 13350
Aug. Mayer
 Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft
 Kaiserstrasse Ecke Lammstrasse

Rotbr. Handtasche

mit Inhalt am Montag verloren.
 Abgab. auf dem städt. Fundbüro.
Spiegelohr,
 sehr groß, M. 75.—, eleg. Blüsch-
 Diwan M. 35.—, hochfein Buffet
 M. 148.—, Fingerringe M. 16.—,
 alles neu, zu verkaufen. **Werner,**
 Schlossplatz 13, Eing. Karl-Fried-
 richstraße, part., rechts. 227280

Stadtgarten-Theater.

Freitag, den 1. September 1911,
 abends 8 Uhr:
 Gastspiel der japanischen Tragödin
Hanako
 mit eigenem Ensemble vom Kaiser-
 lichen Hoftheater in Tokio.
Im Teehause.
 Drama in einem Akt v. Ota Hanako
 Sierauf:
 Drama in einem Akt
 von Ota Hanako.
 Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.
 Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Verteilung des Zinssertrages aus der Kaiser-Oed-Stiftung für das Jahr 1911 mit 352 M. soll nach Vorbericht des Stifters zur Unterstützung von begabten, fleißigen, braven Söhnen oder Töchtern bedürftiger hiesiger Familien, insbesondere von Witwen, verwendet werden, um ihnen die Ausbildung für einen wissenschaftlichen, künstlerischen od. gewerblichen Beruf zu erleichtern.

Das Bürgermeisteramt. Dr. Dorfmann.

Zurückgesetzte 13358.8.1 Zuglampen, Lüsters etc. für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

Wer hat Möbelbedarf? Von einem erstklassigen Möbelfabrikanten (kein Abzahlungsgeschäft) erhalten zahlungsfäh. Personen ohne jed. Freierhöhung einzelne Möbel, sowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigen Preisen.

Sund enlaufen. Kleine, schwarze, glatte Sündin mit braunen Abzeichen (Black and tan Terrier), auf den Namen Mida hörend.

Grobes, massives Gebäude in Mitte der Stadt, ist für ca. 200 000 M., bei einer Anzahlung von 20 000 M., zu verkaufen.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Haar! Haar! Emailliert und lackiert, billige, alte Herde nehm in Zahlung.

Tüchtige Agenten zum Vertrieb unserer Futtermittel gesucht. Sehr lohnende Beschäftigung. 7444a.8.3

Deutsche Futtermittel-Fabrik. Akt.-Ges., Straßburg i. El., Bureau: Lameystraße 18.

Nebenverdienst durch Verkauf eigener neuer, kleiner patent. Haushaltsartikel. Rab. Durlach, Hauptstr. 64, 2. St. r. W. 1911.

Tüchtige Möbelschreiner welche nach Zeichnung arbeiten können, finden dauernde und lohnende Beschäftigung. 6.5

J. Glückert, Darnstadt Hofmöbelfabrik. 7699a

Tüchtiger Maschinenarbeiter für feinste Nähmaschine findet sofortige Beschäftigung bei Markstaller & Barth, 13181 Karlsruferstr. 67. 3.8

Jüngerer Ausläufer stadtkundig, Radfahrer, ist. gesucht. Spiegel & Wels.

Hausbursche gesucht. Jüng. faub. Hausbursche, welcher Radfahren kann, per sofort gesucht. S. Durlach, Karlsruferstr. 64.

Braver, kräftiger Junge, 13-14 Jahre, findet Beschäftigung. 227285 Schillerstr. 12a, i. Laden.

Stellen finden: H. jüngere Kellerinnen, Restaurationen u. Bekleidungen, Koch (Küche), Weibsmädchen, Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen sowie Hausburschen. 227270

Stellen finden: M. Kellerinnen, Köchin und Zimmermädchen in Gasthaus, Küchenmädchen, durch Sophie Wauer, Waldhorstr. 44, gewerbemännliche Stellenvermittlerin. 227271

Stellen finden: J. Stellen finden: sofort Zimmermädchen u. Privatmädchen in Geschäftshäuser, Haus- und Küchenmädchen. Stelle suchen: einfr. Mädchen, s. Servieren. 227252

Stellen finden: M. Stellen finden: das gut nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht. 227253 Dismarckstr. 37a, III.

Gejucht 2 Zimmermädchen, 2 Hausmädchen, 1 Hausbursche für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn in dauernde Stellung. Schwarzwaldheim Schömberg bei Willbhad. 7694a.3.1

Versekte Köchin sofort gesucht. Lohn 100-120 M. im Vierteljahr. Angenehmer Dienst in seinem Privathause. Offerten unter Nr. 7604a beförd. die Expedition der „Badischen Presse“. 3.8

Haushälterin-Gejucht Fräulein oder kinderlose Witwe, nicht über 40 Jahre, welches die Führung eines herrschaftl. Haushaltes und vor allem das Kochen gründl. versteht, auch das Verwalt. beauftragten kann, wird in ein gut eingericht. Schloß in Mittelbaden als ganz selbständige Haushälterin per 1. Oktober gesucht, bei welcher Beschäftigung Stellungsbüro. Nur tüchtige, fleißige Personen, die schon in ähnlicher Stellung erfolgreich tätig waren, wollen ihre selbstgej. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter Nr. 7650a an die Expedition der „Bad. Presse“ einbringen. 8.2

Gejucht 2 Zimmermädchen, 2 Hausmädchen, 1 Hausbursche für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn in dauernde Stellung. Schwarzwaldheim Schömberg bei Willbhad. 7694a.3.1

Versekte Köchin sofort gesucht. Lohn 100-120 M. im Vierteljahr. Angenehmer Dienst in seinem Privathause. Offerten unter Nr. 7604a beförd. die Expedition der „Badischen Presse“. 3.8

Haushälterin-Gejucht Fräulein oder kinderlose Witwe, nicht über 40 Jahre, welches die Führung eines herrschaftl. Haushaltes und vor allem das Kochen gründl. versteht, auch das Verwalt. beauftragten kann, wird in ein gut eingericht. Schloß in Mittelbaden als ganz selbständige Haushälterin per 1. Oktober gesucht, bei welcher Beschäftigung Stellungsbüro. Nur tüchtige, fleißige Personen, die schon in ähnlicher Stellung erfolgreich tätig waren, wollen ihre selbstgej. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter Nr. 7650a an die Expedition der „Bad. Presse“ einbringen. 8.2

Gejucht 2 Zimmermädchen, 2 Hausmädchen, 1 Hausbursche für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn in dauernde Stellung. Schwarzwaldheim Schömberg bei Willbhad. 7694a.3.1

Versekte Köchin sofort gesucht. Lohn 100-120 M. im Vierteljahr. Angenehmer Dienst in seinem Privathause. Offerten unter Nr. 7604a beförd. die Expedition der „Badischen Presse“. 3.8

Haushälterin-Gejucht Fräulein oder kinderlose Witwe, nicht über 40 Jahre, welches die Führung eines herrschaftl. Haushaltes und vor allem das Kochen gründl. versteht, auch das Verwalt. beauftragten kann, wird in ein gut eingericht. Schloß in Mittelbaden als ganz selbständige Haushälterin per 1. Oktober gesucht, bei welcher Beschäftigung Stellungsbüro. Nur tüchtige, fleißige Personen, die schon in ähnlicher Stellung erfolgreich tätig waren, wollen ihre selbstgej. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter Nr. 7650a an die Expedition der „Bad. Presse“ einbringen. 8.2

Gejucht 2 Zimmermädchen, 2 Hausmädchen, 1 Hausbursche für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn in dauernde Stellung. Schwarzwaldheim Schömberg bei Willbhad. 7694a.3.1

Versekte Köchin sofort gesucht. Lohn 100-120 M. im Vierteljahr. Angenehmer Dienst in seinem Privathause. Offerten unter Nr. 7604a beförd. die Expedition der „Badischen Presse“. 3.8

Haushälterin-Gejucht Fräulein oder kinderlose Witwe, nicht über 40 Jahre, welches die Führung eines herrschaftl. Haushaltes und vor allem das Kochen gründl. versteht, auch das Verwalt. beauftragten kann, wird in ein gut eingericht. Schloß in Mittelbaden als ganz selbständige Haushälterin per 1. Oktober gesucht, bei welcher Beschäftigung Stellungsbüro. Nur tüchtige, fleißige Personen, die schon in ähnlicher Stellung erfolgreich tätig waren, wollen ihre selbstgej. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter Nr. 7650a an die Expedition der „Bad. Presse“ einbringen. 8.2

Gejucht 2 Zimmermädchen, 2 Hausmädchen, 1 Hausbursche für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn in dauernde Stellung. Schwarzwaldheim Schömberg bei Willbhad. 7694a.3.1

Versekte Köchin sofort gesucht. Lohn 100-120 M. im Vierteljahr. Angenehmer Dienst in seinem Privathause. Offerten unter Nr. 7604a beförd. die Expedition der „Badischen Presse“. 3.8

Haushälterin-Gejucht Fräulein oder kinderlose Witwe, nicht über 40 Jahre, welches die Führung eines herrschaftl. Haushaltes und vor allem das Kochen gründl. versteht, auch das Verwalt. beauftragten kann, wird in ein gut eingericht. Schloß in Mittelbaden als ganz selbständige Haushälterin per 1. Oktober gesucht, bei welcher Beschäftigung Stellungsbüro. Nur tüchtige, fleißige Personen, die schon in ähnlicher Stellung erfolgreich tätig waren, wollen ihre selbstgej. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter Nr. 7650a an die Expedition der „Bad. Presse“ einbringen. 8.2

Gejucht 2 Zimmermädchen, 2 Hausmädchen, 1 Hausbursche für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn in dauernde Stellung. Schwarzwaldheim Schömberg bei Willbhad. 7694a.3.1

Sum 15. September 227182 jüngerer Köchin gesucht, welche Hausarbeit übernimmt. Voraufr. Dirichtr. 67 II.

Suche sofort tüchtiges Mädchen für hoh. Lohn. 227254 Alte Franzeri Prinz, Dorenstr. 4.

Mädchen-Gejucht. Tüchtiges Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird per 1. Oktbr. d. g. gesucht. 227161 Kaiserstr. 49, II.

Ein Mädchen für Haus und Küche bei hohem Lohn gesucht. 13306.2.2 Hotel Große.

Besseres Mädchen das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, per sofort oder 15. Sept. gesucht. Rab. Waldstr. 52, III. 227165.2.1

Tücht. Mädchen gesucht; selbst in der h. bürgerl. Küche. Lohn 25 M. 227170 Kaiserstr. 70, 3. St.

Tüchtiges, braves Mädchen sofort oder zum 15. Sept. gesucht. Schillerstr. 56, II. 227230.2.1

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. Sept. ebenf. früher gesucht. Zimmermädchen vorhanden. 13326.2.2 Mathystr. 7, 3. Stod.

Zu kinderloser Herrschaft in Privatvilla sofort oder 15. Septbr. ein sauberes, kräftiges, besseres Mädchen gesucht, welches gut kochen kann u. einen Teil Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. 7699a Baden-Baden, Hans Thomast. 2.

Tücht. Mädchen f. bürgerl. Küche u. Hausarb. a. H. Nam. auf 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht. Zeugn. nötig. 30-35 M. monatlich. 7690a.2.2

Frau Prof. Thoma, Ettlingen bei Karlsruhe, Forstheimerstr. 65.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen kann gleich eintreten. Denselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. 227227 Akademiestr. 16, 2. Stod.

Monatsfrau, 133285 Kochstr. 11, part.

Monatsfrau, unabhängig, f. 2 Stunden morgens u. 2 Stunden mittags sofort gesucht. Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. 41, 3. Stod, rechts. 227242

Voluntärin und Lehrmädchen für feines Putzgeschäft per sofort gesucht. Offerten unter 227039 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Koch- u. Hilfsarbeiterin b. gut. Bezahlg. gesucht. G. Leinche, Damen Schneider, Dorenstr. 46, II.

Stellen-Gesuche. Bureaugehilfe, 27 Jahre alt, mit 3jähr. Lehre auf der Maschinenbau- und 7jähr. Dienstzeit bei Gr. Bad. Staats-eisenbahn. Ausgebildet im gest. Abfertigungs-, Rangier-, Rechnungs- u. Telegraphendienst, sucht sofort oder später geeignete Stellung, am liebsten bei Nebenbahn oder gr. Fabrik-Büro. 2.2

Gej. Offerten unter Nr. 13284 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Mann, gelehrt auf gute Stellung für Manufakturwaren-geschäft Offert. unter Nr. 227255 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Älterer Mann, längere Jahre als Fabrikarbeiter tätig, sucht anderweitige Stellung als Einkäufer oder sonst Vertretungsbüro in Fabrik oder Büro. Skaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 227114 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Nebenbeschäftigung. Kaufm. mittl. Jahre, der sich tags-über einige Std. in dem von seiner Frau bet. Gesch. betätigen muß, sucht lohnende Nebenbeschäftigung. Gej. Offerten unter Nr. 228895 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.8

Fräulein, welches mehrere Jahre in besserer Herrensart. tätig, sucht auf 1. Okt. passende Stellung. Offerten unter Nr. 227282 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ja. Frau sucht für einige Tage in der Woche Beschäftigung, am liebsten nachmitt. Off. u. Nr. 227283 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Gesunde kräftige Witwe nicht alsbald Stelle. Gej. Off. u. 227279 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Mädchen aus guter Familie, 19 Jahre alt, im Kochen, Bügeln, sowie in allen Hausarbeiten erfahren, sucht per 15. Sept. oder 1. Okt. Stellung in gut. faub. Hause. Älteres Ehepaar bevorzugt. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung und etwas Familienanschluss geachtet. Offerten unter M. W. Nr. 100 postlagernd Neudorf a. Saarbr. 7679a

Ein jüd. Fräulein, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stellung als Stütze, wo noch ein zweites Mädchen vorhanden ist, möglichst ein. Dame od. Heiner Familie. Gej. Off. unter Nr. 227254 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vermietungen. Geräumiger Laden m. Einrichtung in guter Geschäftslage in Karlsruhe, für jedes Geschäft passend, ist mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober d. 3. zu vermieten. Offerten unter Nr. 13175 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

In guter Lage der Südstadt ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort od. später zu vermieten. Laden-Inhaber würde evtl. eine Billigke. od. Annahmestelle übernehmen. Offerten unter Nr. 12878 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Militärartikel-Geschäft. Geräumiger Laden mit 3 Zimmer-Wohnung, gegenüber dem Eingang zur Kaiserstrasse sofort billig und dauernd zu vermieten. Offerten beförd. mit Nr. 227283 die Exped. der „Bad. Presse“. 8.1

Eine geräumige, helle Werkstätte ist sogleich oder später zu vermieten. Belfortstr. 13. Zu erfragen im 3. St. 12557

Mod. Herrschafts-Wohnung! Bachstr. 39, Sonnenleite, 1. Stod, 7 Zimmer, art. Diele, Terrasse, großer Garten, Stagen-Warmwasserheizung, auf 1. Oktbr. oder sp. zu vermieten. 13846.2.1 Rab. Borholzstr. 38, III.

Erbsprinzenstr. 24, 4. St., 4-5 Zimmerwohnung samt Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Bureau, parterre. 10420

Moderne 4 Zimmer-Wohnungen im Neubau Ede York u. Draisstr. per 1. Sept. oder 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres am Bau oder Marienstr. 63. 11830

4 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten in schöner Lage am Lurberg. Bad Gas, Zentralheizung. 7632a.3.2

Näheres Durlach, Döbelestr. 18. Schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Manfard, Gartenanteil und sonstigem Zubehör auf 1. Okt. billig zu verm. Rab. Buntstr. 12, 4. St. 227252

Durlacher-Wee 35, III., ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Küche, Badzimmer, Manfard, Keller und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 227141.3.1

Näheres im 2. Stod rechts. Gartenwohnung mit Gartenanteil, 3 Zimmer und Küche auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres Köhlerstr. Nr. 4 Architekt Hermann. 12696

Kapellenstr. 74, 4. Stod, schöne 3 Zimmerwohnung mit großer Küche per 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten. Rab. im 2. St. das. 1260.3.3

Bessere 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Terrasse an ruh. Familie per 1. Okt. zu vermieten. 227202 Waldhornstr. 21.

Zu vermieten! In meinem Hause Bachstr. 48 ist im 5. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung mit großem Vorplatz auf 1. Oktober zu vermieten. Rab. ebenda im 1. St. r. 13340.3.1

Zu vermieten! Infolge Verlegung ist auf 1. Okt. in meinem Hause Rheinstraße 105 eine schöne 3-Zimmerwohnung mit oder ohne Manfard zu verm. Näheres Rheinstr. 21. 13341.3.1

2 Zimmerwohnung mit Küche und Gas per sofort zu vermieten. Schwabenstr. 142.

Großes Zimmer mit Küche, Keller, auf 1. Oktober cr. an ruhige Leute zu vermieten. 227241.2.1

Näher. Scheffelstr. 30, 3. St. Bachstr. 32 ist im IV. Stod eine schöne moderne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Manfard zu vermieten od. früher zu vermieten an ruhige Familie. Rab. I. Stod u. Gelb oder 5. 12140

Kappler, Malermeister, Döbelestr. 62. Jüngerer Mann 19 im 1. St. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 227258

Durlacherstr. 37 (Neubau) ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Glasabsluß, 2. Stod, auf 1. Okt. zu vermieten. Rab. Durlacherstr. 35, im Laden. 227286.5.1

Ede Durlacher-Wee u. Gottesauerstr. 1 ist eine große, schöne 5 Zimmerwohnung m. Bad, Balkon, 2 Manfarden Keller, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Rab. I. St. 227226.3.1

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundl. Manfardenwohnung von 2 Zimm., Küche und Zubehör, für jetz. oder für später an kleine, ruhige Familie zu vermieten. 13329.3.1

Kornblumenstr. 8, Neubau, ist eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Rab. im Bau oder Scheffelstr. 55 im Laden. 13339

Dahmerstr. 2 ist der 3. Stod mit 4 schönen Zimmern nebst Zubehör (Kloset m. Wasserpflügel) per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 226602.5.4

Luisenstr. 87 ist eine freundl. Hinterhaus-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. Oktbr. zu vermieten. Rab. Vorderhaus 1. Stod. 227242.2.1

Philippstr. 21, IV. St., ist zum 1. Okt. eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zub. zu vermieten. Zu erfr. parterre, links. 227062

Moosstr. 30, 4. Stod, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung für 380 M. auf 1. Oktober zu vermieten. Rab. daselbst im 1. Stod. 226681.5.3

Mühlburger, Geiselstr. 12, 3. St., ist eine schöne, große 2 Zimmerwohnungen mit Gas, Veranda und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden. 226844.5.4

Grünwinkel. Per 1. Septemb. d. Js. ist in Zeppelinstr. 3, II., II. eine Zweizimmer-Wohnung mit Zubehör billig zu vermieten. Näheres 7448a.3.3

Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel. Pension finden 1 oder 2 Schüler bei besserer Verpflegung u. Aufsichtung der Schulaufgaben. 227160 Frau Haushälterin Schönberger Ww., Lindw. Döbelestr. 12.

Angenehmes Heim findet ein Herr für Wohn- und Schlafzimmern mit sofort oder später. 22675.3.3

Möbliert. Zimmer fein ausgestattet, Schlafraum sep. ist an besten Herrn oder Dame sofort zu vermieten. 227278

Waldstr. 29, 1. Stod. Ein gut möbliert. Zimmer, ohne vis-à-vis ist auf sofort od. 1. Sept. zu vermieten. 227052

Kaiser-Wee 1, III. Stod. Gut möbliertes, schönes Zimmer auf sofort billig zu vermieten. 227282

Kaiserstr. 109, 4 Trepp. Ein kleineres möbliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten. 227273

Abdrückerstr. 82, II. Adlerstr. 1, part., schön möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer mit Schreibtisch bald oder später zu vermieten. 226876

Abdrückerstr. 16, 2 Treppen, ist ein Zimmer, gut möbliert, sofort oder später zu vermieten. 227267

Ademiestr. 3, part., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 227047

Ademiestr. 32, 2. Stod, sind schön möblierte Zimmer bei einer Dame, auch Wohn u. Schlafzimm., zu vermieten. 22627.3.3

Amalienstr. 12, eine Treppe hoch, ist in freundl. Lage ein schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu vermieten. 227269

Amalienstr. 19, 1 Treppe, ist ein sehr schönes, gut möbliert. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 227236.2.1

Amalienstr. 34, 1 Treppe, sind zwei freundl., gut möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, an einen Herrn sof. a. verm. 226747

Doehstr. 26, 4. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer für 18 M., mit Frühstück, zu vermieten. 227201

Degenfeldstr. 1, 4 St., r., ist ein gut möbliertes Zimmer an frel. sofort bill. zu vermieten. 22725.5.5

Douglasstr. 8, IV., I., ist ein gut möbl. Zimmer, gute Lage, auf sogleich oder später an soliden Herrn zu vermieten. 227139

Döbelestr. 19, III., ist ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. 227142

Friedrichsplatz 3, eine Treppe hoch, ist ein gut möbl. Zimmer sogleich dreizimmert zu vermieten. 227102.3.3

Friedrichstr. 23, 2. St., ist ein gut möbliert. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. 227138

Gartenstr. 8, Querbau, 2 Treppen, gut möbliertes, freundl. Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 227232

Gartenstr. 40, 1 Tr. hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit Manfard, per sofort od. später zu vermieten. 227058

Gervinusstr. 2, III. Stod, ist ein möbl. Manfardenzimmer auf sofort od. später für 6 M. zu verm. 227200

Gerrenstr. 6, im II. St., rechts, ist ein schönes Zimmer m. Schlafzimmern, 1 od. 2 Betten, sogleich oder später zu vermieten. 227066

Dirichtr. 35a, 4. Stod, rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 227219

Kaiserstr. 56, drei Trepp. hoch, ist sofort oder später gut möbl. Zimmer zu vermieten. 227233

Kaiserstr. 138, 3 Trepp., ist ein schönes, gut möbl. Zimmer in ruhiger Gasse auf sofort zu vermieten. Preis für Zimmer mit Frühstück 20 M. 227040

Karlstr. 13, IV. St., bei der Hauptstr. ist bei Beantwortung gut möbl. hübsches Zimmer an soliden Herrn zu verm. auf 1. oder 15. September. 226723

Körnerstr. 10, 3. Stod, sind zwei schöne, unmoblierte Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. 13365.3.1

Körnerstr. 13, 2. St., rechts, möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 227225

Kreuzstr. 16, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbl. ff. Zimmer, sowie eine einfache Schlafstelle mit Sof. sofort billig zu vermieten. 227263

Kriegstr. 36, 3 Tr., vis-à-vis dem Bahnhof, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. September zu vermieten. 226939.2.2

Kronenstr. 13, 5. Schloßpl., 1 Tr., ist ein schön möbliert. Zimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 227193.2.2

Kronenstr. 38, 1 Treppe, ist ein schön möbliertes Zimmer, gut möbl., preiswert zu verm. 227275.3.1

Kurvenstr. 11, 2. Stod, ist ein schönes, großes, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 227115.2.2

Leopoldstr. 15, 2 Treppen, ist ein Zimmer u. Manfard, schön möbl., mit guter Pension zu verm. 22688

Leopoldstr. 29, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer zum Preise von 21 M. mit Frühstück zu vermieten. 227076.2.2

Leopoldstr. 33, 1. St., schön möbliertes Zimmer per sofort od. 1. Sept. billig zu vermieten. 226916.2.2

Leopoldstr. 39 (nächst d. Kriegstr.) ist ein hü

Freitag, den 1. September, bis inkl.
Donnerstag, den 7. September cr.

Gelegenheits-Posten

Halbwollene und wollene

Kinder-Sweater

Beachten Sie
mein
diesbezügliches
Schaufenster.

Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4 Serie 5

85 ^s 1.20 1.55 1.95 2.45

Ein Posten plattiert wollene Ringel-Strümpfe für Kinder

Größe 1-3	Größe 4-6	Größe 7-9	Größe 10-12	13215
48 ^s	78 ^s	98 ^s	1.20	

Paul Burchard.

Von der Reise zurück
Dr. Baumstark, Rheinstrasse 55
Telephon 1672.

Einladung.
Heute Freitag, den 1. September, abends 7 Uhr, findet auf dem
hiesigen Messplatz eine
Feuerlöschprobe
mit dem
Benzin- und Sandfeuerlöcher „Fix“
statt, wozu ich alle Interessenten höflichst einlade
Mannheim, Bismarckplatz 13.
Civil-Ing. Fritz Cerotzky,
Generalvertreter für Süddeutschland.

Ihren Bedarf in Wäsche
sollten Sie in
Neuberts Reform-Wäsche decken
Denn
Neuberts Reform-Wäsche trägt sich höchst angenehm auf
der Haut.
Neuberts Reform-Wäsche hat sich in der Praxis vor-
züglich bewährt.
Neuberts Reform-Wäsche schützt infolge ihrer Zweck-
mässigkeit vor Erkältung.
Neuberts Reform-Wäsche ist sehr dauerhaft — trotzdem
preiswert.
Fertige Wäsche für Damen, Herren u. Kinder.
Stoffe meterweise.
Poröses Hausmacher-Leinen.
Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122 (Ecke Waldstr.)

Zu verkaufen **gebrauchte Backsteine**
größere Partie vom Abbruch herrührend. Abgabe erfolgt im ganzen oder
fahrenweise zu billigem Preise.
Kauflichhaber sind zur Besichtigung eingeladen.
Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken Karlsruhe.
2.1
2.2
2.3
2.4
2.5
2.6
2.7
2.8
2.9
2.10
2.11
2.12
2.13
2.14
2.15
2.16
2.17
2.18
2.19
2.20
2.21
2.22
2.23
2.24
2.25
2.26
2.27
2.28
2.29
2.30
2.31
2.32
2.33
2.34
2.35
2.36
2.37
2.38
2.39
2.40
2.41
2.42
2.43
2.44
2.45
2.46
2.47
2.48
2.49
2.50
2.51
2.52
2.53
2.54
2.55
2.56
2.57
2.58
2.59
2.60
2.61
2.62
2.63
2.64
2.65
2.66
2.67
2.68
2.69
2.70
2.71
2.72
2.73
2.74
2.75
2.76
2.77
2.78
2.79
2.80
2.81
2.82
2.83
2.84
2.85
2.86
2.87
2.88
2.89
2.90
2.91
2.92
2.93
2.94
2.95
2.96
2.97
2.98
2.99
2.100

Uhren-Reparaturen
Seit 11 Jahren mit bestem Erfolg
am hiesigen Plage. — Reinigen u.
Reparieren einer Taschenuhr M. 1.50,
Reinigen, Reparieren u. neue Feder
2 M., Feder einsetzen u. Oelen M. 1.20,
Glas, Beiger, Angelring je 25 Pfg.
Bei Uebergabe von Reparaturen
wird der Preis vereinbart. Ga-
rantie für jede Uhr. 13357
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, D. II

Elektr. Klingelanlagen
und Reparaturen werden gut und
billig ausgeführt. Jahrl. Unter-
haltung von 3 M. an. 132744
2.1 **Karl Bing, Kaiserstr. 41.**

Mittags- und Abendtisch
zu möglichem Preise. 1327107.2.2
Durlacher-Allee 16, 3 Treppen.

Guter Mittag- u. Abendtisch
zu haben Akademiestr. 16, II. 1327223
Sehr g. **Mittags- u. Abendtisch.**
1327189.2.2 **Kreuzstr. 20, 3. St.**

Israelitische Gemeinde.
1. Sept. Abendgottesdienst 7 Uhr
2. Sept. Morgengottesdienst 8³⁰ „
Nachm. Gottesdft. 4 „
Sabbat-Ausgang 7³⁰ „
Werktag. Morgengottesdft. 6³⁰ „
Abendgottesdienst 6³⁰ „

Ffr. Religionsgesellschaft.
1. Sept. Sabbat-Anfang 7 Uhr
2. Sept. Morgengottesdienst 7³⁰ „
Nachm. Gottesdft. 5 „
Sabbat-Ausgang 7³⁰ „
Werktag. Morgengottesdienst 6³⁰ „
Nachm. Gottesdft. 6³⁰ „

Tuch-Reste
zu Herren-Anzügen, Paletots und
zu Damen-Blusen, nur bessere,
moderne Stoffe, direkt an jeder-
mann weit unter Preis. Käufer
frei und kostenlos. 826a
W. Boetzkes, Dürer 75, Rhld.

Modernes Buffet,
nütz. poliert, für 95 M. zu ver-
kaufen. **Kronenstr. 32. 13208.2.2**

Geld-Darlehen
mit ratenweiser Rückzahlung ohne
Vorkosten. **Viele Auszahlungen!**
Reell und diskret. **Subvention-**
Bauschloß besetzt **F. Gauweiler,**
Karlsruhe-Mühlburg, Garb-
straße 4b. 1326919.3.2

Heirat.
Staatsbeamter, Ende 20, 1800 M.
Gehalt, wünscht sich mit Fräulein,
auch vom Lande mit etwas Ver-
mögen zu verheiraten. Discretion
Ehrenfache. Offerten, wenn mögl.,
mit Bild, welches sofort retourniert
wird, unter Nr. 1327245 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Blüschgarnitur,
neu, eleg., wird unt. Garant. weg-
genommen für nur 110 M. (sonst
125 M.) verkauft. **R. Köhler,**
Lopez, Schützenstr. 63, II. 13288.2.2

Wegen Wegzug
billig zu verkaufen:
1 vollst. Bett, 1 Küchenschrank,
1 gr. Küchenstuhl, 1 Tisch, 1 Stuhl,
1 Blumentreppe, 4 Tisch-Kaufm.,
2 Schirmständer, 1 gr. Wäschhaub.,
1 Polsterstuhl, 1 Wandl., 1 pol. Tisch.
1327257 **Kaiserstr. 12, 4. Stod.**

Wendeltreppe,
bequem breit, sehr gut erhalten, ist
um ganz billigen Preis zu ver-
kaufen in 7545a.3.1
Baden-Baden, Marktplatz 9.
Kinderwagen zu verkaufen für
Kaiser-Allee 145, 2. Stod. rechts.
Eleg. Kinderliegewagen, wenig
gebraucht, preiswert zu verkaufen.
1327243 **Welschenstr. 34, 1. St. I.**
Nunger, tigerfarbiger **Boxer** ist
billig zu verkaufen. 1327221
Jägerstraße 1, 2. Stod. rechts.
Eine Partie schöne **Brieftauben**
wegen Wegzug ganz billig abzugeb.
1327199 **Näh. Scheffelstr. 44, 4. St.**

Tagesthelle Verkaufsräume.

Neu-Eröffnung!

Tagesthelle Verkaufsräume.

Konfektionshaus Hansa

Spezialhaus moderner Herren- u. Knabenbekleidung

Geschäftsprinzip:
Streng feste, billige Preise. 18352

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

50 Kaiserstraße 50, Ecke Adlerstr.